

# Montage- und Betriebsanleitung

**GEDA**<sup>®</sup>

**Akku**leiter  
**LIFT**

## Schrägaufzug

Für den Transport von Lasten







## EU-Konformitätserklärung



Der Hersteller

**GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG**  
Mertinger Str. 60  
DE-86663 Asbach-Bäumenheim

erklärt hiermit die Übereinstimmung der Maschine

Bezeichnung: **Schrägaufzug für den Materialtransport**  
(für temporäre, nicht öffentliche Benutzung durch autorisierte Personen)

Typ: **GEDA® AkkuLeiter IFT**

Fabr.-Nr. ab **65000 00001**  
ab **65100 00001**

Baujahr: siehe Typenschild der Maschine

mit allen einschlägigen Bestimmungen der nachfolgend genannten Richtlinien zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung.

<u>Richtlinien:</u>	<u>Angewandte</u>
2006/42/EG Maschinenrichtlinie	<u>Konformitätsbewertungs-verfahren:</u>
2014/30/EU EMV-Richtlinie	Anhang IX
2000/14/EG Geräuschemissionsrichtlinie	Anhang II
	Anhang V

Angewandte (harmonisierte) Normen:

EN 12158-2:2011  
EN 14492-2:2006+A1:2009

**EU- Baumusterprüfverfahren:**

Konformitätsprüfung	<b>CA 495</b>
Europäisch notifizierte Prüfstelle 0036	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstraße 199 80686 München

Gemessener Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ )	67 dB (A)
Garantierter Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ )	70 dB (A)

Bei nicht durch den Hersteller autorisierten Änderungen der oben genannten Maschine, verliert diese EU-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

Bevollmächtigter für die Technische Dokumentation ist der Unterzeichner.  
Adresse siehe Hersteller.

Asbach-Bäumenheim 17.07.2017

Johann Sailer  
(Geschäftsführer)

**Konformitätshinweis Ladegerät  
L2530 Charger LI-Ion 220-240V**

Dieses Ladegerät ist in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien gefertigt und in Verkehr gebracht worden:

2014/35/EU     Niederspannungsrichtlinie

2014/30/EU     EMV- Richtlinie

2011/65/EU     Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Die vollständige EU-Konformitätserklärung ist bei der Firma **GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG** erhältlich.

**GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG**

Mertinger Str. 60

DE-86663 Asbach-Bäumenheim



**Inhaltsverzeichnis:**

Kapitel	Seite
<b>1 Allgemeines</b>	<b>7</b>
1.1 Angaben zur Betriebsanleitung	7
1.2 Abkürzungen	8
1.3 Angaben zum Gerät	9
1.4 Name und Adresse des Herstellers	9
1.5 Hinweise auf Urheber und Schutzrechte	10
1.6 Hinweise für den Betreiber	11
1.7 Bestimmungsgemäße Verwendung	12
1.7.1 Anforderungen an das Montage- Bedien- und Wartungspersonal	13
1.7.2 Sachwidrige Verwendung	13
<b>2 Allgemeine Sicherheitsinformationen</b>	<b>14</b>
2.1 Restgefahren	14
2.2 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal	15
2.3 Sicherheitshinweise zum Transport	16
2.4 Sicherheitshinweise zum Betrieb	17
2.5 Sicherheitshinweise Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung	18
2.6 Sicherheit bei Arbeiten an der Elektrik	20
2.7 Sicherheitshinweise für den Li-Ion Akku	21
2.8 Sicherheitshinweise für das Ladegerät	22
<b>3 Technische Daten</b>	<b>23</b>
3.1 Betriebs- und Umgebungsbedingungen	23
3.1 Emissionen	24
3.2 AkkuLeiterLift	25
3.2.1 Geschwindigkeit	25
3.2.2 Höhen	25
3.3 Anstellwinkel der Leiterbahn / Belastungstabelle	25
3.4 Grundgerät GEDA AkkuLeiterLIFT	26
3.4.1 Gurtband mit Triangel	26
3.4.2 Akku	27
3.4.3 Ladegerät	28
3.5 Lastbühnen	29
3.5.1 Lastbühne "Basic"	29
3.5.2 Lastbühne "Standard"	29
3.5.3 Lastbühne "Premium"	30
3.6 Leitern	31
3.6.1 LIFTLeiter 4500	31
3.6.1 LIFTLeiter 2400	31
3.6.1 Leiterverbinder (Satz)	32
<b>4 Lagerung</b>	<b>33</b>
4.1 AkkuLeiterLIFT	33
4.2 Akkus	33
4.3 Ladegerät	33
<b>5 Transport</b>	<b>34</b>
5.1 Kontrolle bei Erhalt des Gerätes	34
5.2 AkkuLeiterLIFT transportieren	34
5.3 Akku transportieren	34
<b>6 Montage</b>	<b>35</b>
6.1 Sicherheit bei der Montage	35
6.2 Montageschema	36
6.3 Schrägaufzug montieren	37
6.3.1 Leiter montieren	37
6.3.2 Leiter aufrichten	45
6.3.3 Grundgerät montieren	47
6.3.3.1 Grundgerät mit Steuerung zur Leiterbahn heben	47
6.3.3.2 Grundgerät mit Lastbühne "Premium" montieren	48
6.3.3.3 Grundgerät auf die Leiter montieren	50
6.3.4 Lastbühne montieren	51
6.4 Kontrolle nach der Montage und vor jeder Inbetriebnahme	54

Kapitel	Seite
<b>7 Betrieb</b>	<b>55</b>
7.1 Sicherheit beim Betrieb	55
7.1.1 Absperrung am Boden	56
7.2 Inbetriebnahme	57
7.2.1 Kontrollen vor Arbeitsbeginn	58
7.3 Bedienung /Funktion	59
7.3.1 Steuerung mit Funk-Handsender	62
7.3.2 Steuerung mit Android Applikation (Option)	64
7.3.2.1 Verbindungsaufbau	64
7.3.2.2 Verwendung der "GEDA Control" App	69
7.3.2.3 Passwort ändern	72
7.3.2.4 Passwort am AkkuLeiterLIFT zurücksetzen	73
7.4 Arbeitsunterbrechung – Arbeitsende	74
7.5 Aufladen des Akkus	75
7.5.1 Ladezeit	77
7.6 Ausrüstung	78
7.6.1 Grundgerät GEDA AkkuLeiterLIFT	78
7.6.2 Lastbühne "Basic"	79
7.6.3 Lastbühne "Standard"	80
7.6.4 Lastbühne "Premium"	81
<b>8 Demontage (Abbau)</b>	<b>84</b>
8.1 Lastbühne demontieren	84
8.2 Grundgerät demontieren	85
8.3 Grundgerät mit Lastbühne "Premium" demontieren	86
8.4 Leiter demontieren	87
8.5 Gurtband aufwickeln	88
8.6 Akku ausstecken	88
<b>9 Wartung – Prüfung – Reinigung</b>	<b>89</b>
9.1 Prüfungen	89
9.1.1 Dokumentation der Ergebnisse	90
9.1.2 Prüfungen vor Erstinbetriebnahme	90
9.1.3 Prüfungen nach der Montage / täglich vor Betriebsbeginn	90
9.1.4 Wiederkehrende Prüfungen	90
9.2 Wartungsplan	91
9.3 Funktions- und Verschleißkontrollen	92
9.3.1 Schlaffbandschalter im Grundgerät	92
9.3.2 Lastaufnahmen am Grundgerät	92
9.3.3 Leiterteile / Leiterverbinder	93
9.3.4 Laufrollen / Führungsrollen	94
9.3.5 Motor / Motorbremse	96
9.3.6 Gurtband	97
<b>10 Störungen - Diagnose – Reparatur</b>	<b>100</b>
10.1 Störungstabelle	100
10.1 Störung beheben	105
10.1.1 Sicherung im Schaltkasten wechseln	105
10.1.2 Schlaffbandschalter hat ausgelöst	105
10.1.3 Schaltbügel bei NOT-HALT lösen	106
10.1.4 Akku wechseln	107
10.1.5 Funk- Handsender codieren	108
10.1.6 Batterien wechseln am Funk- Handsender	109
10.2 Instandsetzung	110
<b>11 Entsorgung des Gerätes</b>	<b>111</b>
<b>12 Zusammenfassung der Hinweisschilder</b>	<b>112</b>
<b>13 Dokumentation der Prüfungen</b>	<b>113</b>

# 1 Allgemeines

## 1.1 Angaben zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den **erfolgreichen und gefahrlosen Betrieb** des Gerätes.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, das Gerät **sicher, sachgerecht und wirtschaftlich** zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung muss **ständig am Gerät verfügbar** sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/am Gerät, z.B.:

- Bedienung, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen,
- Montage, Instandhaltung (Wartung, Pflege, Instandsetzung) und/oder Transport beauftragt ist.

Sie werden beim Lesen dieser Anleitung auf eine Reihe von Darstellungen und Symbolen treffen, die die Navigation und das Verstehen der Anleitung erleichtern sollen. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Bedeutungen erklärt.

Textdarstellungen	Bedeutung
<b>Fettdruck</b>	Hervorhebung besonders wichtiger Wörter / Passagen
- Aufzählung 1	Kennzeichnet Aufzählungen
• Aufzählung 2	Kennzeichnet Aufzählungen
(Klammer)	Positionsnummern
➤ Handlungsanweisung	Handlungsanweisung an das Personal. Erfolgen immer in chronologischer Reihenfolge

### Bilddarstellungen




Die verwendeten Darstellungen beziehen sich auf einen konkreten Gerätetyp. Sie besitzen bei anderen Gerätetypen evtl. nur schematischen Charakter. Die grundlegende Funktion und Bedienung ändert sich hierdurch nicht.

Die in der Betriebsanleitung auftretenden **Strukturelemente** haben folgendes Aussehen und nachfolgende Bedeutung:



### Arbeitssicherheits-Symbol

Dieses Symbol finden Sie bei allen Sicherheitshinweisen, bei denen Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht. Beachten Sie diese Hinweise und verhalten Sie sich vorsichtig!

Warnstufe	Folge	Wahrscheinlichkeit
 <b>GEFAHR</b>	Tod / schwere Verletzung	steht unmittelbar bevor
 <b>WARNUNG</b>	schwere Verletzung	möglicherweise
 <b>VORSICHT</b>	leichte Verletzung	möglicherweise
<b>VORSICHT</b>	Sachschaden	möglicherweise



### Achtungs-Hinweis

steht an Stellen, wo besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung gemacht werden, um eine Beschädigung am Gerät zu verhindern.



### Hinweis

steht an Stellen, wo Angaben über die wirtschaftliche Verwendung des Gerätes gemacht werden oder auf richtigen Arbeitsablauf hingewiesen wird.

## 1.2 Abkürzungen

Nachfolgende Abkürzungen können innerhalb der Anleitung verwendet werden.

max.	maximal	Nm	Newtonmeter
min.	minimal	km/h	Kilometer pro Stunde
Min.	Minuten	mph	Miles per hour
usw.	und so weiter	inkl.	inklusive
evtl.	eventuell	ggf.	gegebenenfalls
z.B.	zum Beispiel	d.h.	das heißt
ml	Milliliter	bzgl.	bezüglich
mm	Millimeter	r. F.	relative Feuchte
°C	Grad Celsius	ca.	circa
°F	Grad Fahrenheit	∅	Durchmesser
ft.	Feet	®	Warenzeichen
ft/m	Feet pro Minute	©	Copyright
m/min	Meter pro Minute	TM	Trademark (Handelsname)
inch	Zoll	%	Prozent
etc.	et cetara	‰	Promille
lbs.	Pound	dB (A)	Schalldruckpegel
lbf.-ft	Pound per feet	LWA	Schalleistungspegel
Kg	Kilogramm	>	größer als
L	Liter	<	kleiner als
Gal.	Gallonen	±	plus minus
Kip.	Kilopound		

### 1.3 Angaben zum Gerät

Gerätetyp	<b>GEDA® AkkuLeiter</b> LIFT
Fabriknummer:	<b>65000</b> _____
Baujahr:	Siehe Typenschild
Dokumentation Version:	01/2018

### 1.4 Name und Adresse des Herstellers

GEDA- Dechentreiter GmbH & Co. KG  
 Mertinger Straße 60  
 86663 Asbach-Bäumenheim  
 Tel.: +49 (0)9 06 / 98 09-0  
 Fax: +49 (0)9 06 / 98 09-50  
 E-Mail: info@geda.de  
 Web: www.geda.de

#### Vertretungen des Herstellers

<b>Niederlassung Bergkamen</b>	<b>Niederlassung Gera</b>
GEDA Dechentreiter GmbH & Co. KG Niederlassung Nord-West Marie-Curie-Straße 11 59192 Bergkamen-Rünthe Tel. +49(0)2389 9874-32 Fax. +49(0)2389 9874-33	GEDA Dechentreiter GmbH & Co. KG Niederlassung Ost Ernst-M.-Jahr Straße 5 07552 Gera Tel. +49(0)365 55280-0 Fax. +49(0)365 55280-29
<b>Niederlassung USA</b>	<b>Niederlassung Russland</b>
GEDA USA, LLC 1151 Butler Road USA 77573 League City, Texas Tel. +1(713) 621 7272 Fax. +1(713) 621 7279 Web: www.gedausa.com	GEDA RUS, LLC Yaroslavskoe shosse 42 129337 Moskau Russische Föderation Tel. +7(495) 663 24 48 Fax. +7(495) 663 24 49 Web: www.geda-ru.com
<b>Niederlassung Türkei</b>	<b>Niederlassung Korea</b>
GEDA MAJOR IS VE INSAAT MAKINALARI SAN. TIC. LTD. STI. Semsettin Günaltay Cad. No:224 A Blok K:2 D:5 Tüccarbasi/Erenköy TR-34734 Istanbul/Türkiye Tel.: +90 (216) 478 2108 Fax: +90 (216) 467 3564 Web: www.geda.com.tr	GEDA KOREA 1708, (MetroDioVill Bldg., Singongdeok-dong) 199, Baekbeom- ro, Mapo-gu, Seoul 04195 Korea Tel.: +82 2 6383-7001 Fax: +82 2 6383-7009 Web:www.geda-korea.com

## 1.5 ***Hinweise auf Urheber und Schutzrechte***

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtgesetzes geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden.

Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind der **Fa. GEDA** vorbehalten.

## 1.6 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Gerätes. Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass die Bediener diese Richtlinien zur Kenntnis nehmen.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um **Betriebsanweisungen** aufgrund bestehender **nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung** und zum **Umweltschutz** zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflicht zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z.B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Personal.

Neben den im Einsatzland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen **Regelungen zur Unfallverhütung und zum Arbeitsschutz**, sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

**Erste-Hilfe-Einrichtungen** (Verbandskasten etc.) sind in greifbarer Nähe aufzubewahren!

Der Benutzer des Gerätes darf **keine Veränderungen, An- oder Umbauten** am Gerät, die die Sicherheit beeinträchtigen können, ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen! Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen sowie für das Schweißen an tragenden Bauteilen.

Zur Verwendung kommende **Ersatz- und Verschleißteile** müssen den von der **Fa. GEDA** festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei **Originalersatzteilen** gewährleistet.

Setzen Sie für die in diesem Handbuch beschriebenen Tätigkeiten nur **qualifiziertes und/oder unterwiesenes Personal** ein.

Der Betreiber ist verpflichtet, alle zur Benutzung berechtigten Personen, vor dem erstmaligen Einsatz, entsprechend des jeweiligen Tätigkeits- und Verantwortungsbereiches anhand praktischer Übungen, in die korrekte Handhabung des Gerätes zu unterweisen.

Diese **Unterweisungen** sind zu dokumentieren und **in regelmäßigen Abständen zu wiederholen**.

Das gesetzlich zulässige Mindestalter ist zu beachten!

## 1.7 **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Der **GEDA AkkuLeiterLIFT** ist ein Schrägaufzug mit nicht betretbarer Lastbühne und für den ausschließlichen Transport von Material konzipiert.

Er ist vorrübergehend auf Baustellen und bei Umzügen eingesetzt und wird immer in Totmannsteuerung durch eingewiesene Bediener gesteuert.

Die Winde ist direkt im Gerät, welches auf der speziellen Leiter fährt. Tragmittel ist ein Gurtband.

Die Steuerung erfolgt mittels Funkfernsteuerung oder Smartphone Applikation über eine WiFi Verbindung.

Der **GEDA AkkuLeiterLIFT** fährt auf einer eigens dafür vorgesehenen Leiter. Diese Leiter kann auch als Trittleiter eingesetzt werden.

Zudem kann der **GEDA AkkuLeiterLIFT** hängend als reine Lastwinde eingesetzt werden.

Das Grundgerät **GEDA AkkuLeiterLIFT** darf nur mit dem Akku Typ "**GEDA GL247**" betrieben werden.

Der Akku darf nur mit dem Ladegerät Typ "**L2530 Charger Li-Ion**" geladen werden.

Die Angaben im Kapitel 3, „Technische Daten“ sind zu beachten und einzuhalten.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung (z.B. Personentransport) gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden **haftet allein der Benutzer/Betreiber** des Gerätes. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Gerät.

### **Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören**

- die Einhaltung der vom Hersteller vorgesehenen Montage-, Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen (Montage- und Betriebsanleitung).
- die Berücksichtigung von voraussehbarem Fehlverhalten anderer Personen.
- dass die entsprechenden nationalen Vorschriften beachtet werden.



**Der GEDA AkkuLeiterLIFT ist für den temporären Einsatz geeignet. Für andere Einsatzorte bzw. -zwecke ist die schriftliche Zustimmung des Herstellers erforderlich.**



### 1.7.1 Anforderungen an das Montage- Bedien- und Wartungspersonal

Das Gerät darf nur von eingewiesenen Personen montiert, bedient und Instand gehalten werden, die aufgrund ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrung die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten und über die bestehenden Gefahren unterrichtet sind.

Diese Personen müssen:

- entsprechend eingewiesen und über die Gefahren unterrichtet sein.
- mit der Montage- und Betriebsanleitung vertraut sein.
- nationale Regeln beachten.

### 1.7.2 Sachwidrige Verwendung

Der **GEDA AkkuLeiterLIFT**

- ist nicht für den permanenten Aufbau konzipiert.
- darf nicht ohne Verankerung aufgebaut werden.
- darf von Personen ohne Einweisung am Gerät, die nicht mit der Betriebsanleitung vertraut sind oder Kinder nicht bedient werden.

**Folgen bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz des Gerätes**

- Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter.
- Beschädigung des Gerätes und anderer Sachwerte.

## 2 Allgemeine Sicherheitsinformationen

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für das Personal oder Dritte bzw. Schäden am Gerät und anderen Sachwerten entstehen, z.B. wenn das Gerät:

- von nicht geschultem oder nicht eingewiesenem Personal bedient wird,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird,
- unsachgemäß montiert, bedient und gewartet wird.

Angebrachte Hinweis- und Warnschilder müssen beachtet werden!

### Folgen bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Gerät zur Folge haben. Die Nichtbeachtung kann zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen.

### 2.1 Restgefahren

Auch bei Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleiben beim Umgang mit dem Gerät gewisse Restgefahren.

Alle, die am und mit dem Gerät arbeiten, müssen diese Gefahren kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.



#### Vorsicht

- Gefährdung durch unsachgemäß gesichertes Gerät.
- Gefährdung durch unsachgemäß gesicherte Ladung.
- Gefährdung durch Beschädigung der Lastbühne.
- Gefährdung beim Be- und Entladen der Lastbühne.
- Gefährdung durch unsachgemäße Verwendung der Leiter, wenn der **AkkuLeiterLIFT** auf der Leiter montiert ist.
- Sicherheitsaufkleber nicht entfernen, unleserlich gewordene Sicherheitshinweise ersetzen.
- Gefährdung durch Störung in der Steuerung.
- Verletzungen durch unkoordiniertes Arbeiten.
- Gefährdung durch hohe Windgeschwindigkeiten > 45 km/h.

## 2.2 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Die Betriebsanleitung muss ständig **am Einsatzort des Gerätes** griffbereit sein.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie **bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst** unter Beachtung dieser Betriebsanleitung benutzt werden! Insbesondere Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Das Gerät darf außerdem nur betrieben werden, wenn alle **Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig** sind!

Mindestens **einmal pro Arbeitstag** das Gerät auf äußerliche erkennbare Schäden und Mängel prüfen! Eintretene Veränderungen (einschließlich Veränderungen des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle/Person melden. Gerät gegebenenfalls sofort stillsetzen und sichern! Die **Zuständigkeiten** für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen des Betriebes, der Wartung und Instandhaltung des Gerätes müssen klar festgelegt sein und eingehalten werden. Nur so können Fehlhandlungen, besonders in Gefahrensituationen, vermieden werden.

Die einschlägigen **Unfallverhütungsvorschriften** sowie die sonstigen allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr

Der Bediener ist verpflichtet, **persönliche Schutzausrüstung** zu tragen, soweit die örtlichen Bestimmungen dies vorsehen.



Bei allen Arbeiten, die den Betrieb, die Umrüstung und die Einstellung des Gerätes und seiner Sicherheitseinrichtungen betreffen, sind **Ein- und Ausschaltvorgänge, sowie die Notabschaltung** gemäß der Betriebsanleitung zu beachten.

## 2.3 **Sicherheitshinweise zum Transport**

Melden Sie **Transportschäden** und/oder **fehlende Teile** sofort dem Lieferanten.

Tragen sie während der Transportarbeiten **Schutzhelme, Sicherheitsschuhe** und **Schutzhandschuhe!**

Treten sie **niemals unter schwebende Lasten!**

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Hebezeuge und Anschlagmittel stets die **maximalen Traglasten!**

**Abmessungen und Gewichte** entnehmen Sie bitte dem Kapitel Technischen Daten (3).

Nur sorgfältig **demontierte, verpacktes und verzurrtes Gerät** verladen und transportieren.

Achten Sie stets darauf, dass das Gerät **schlag- und stoßfrei transportiert** wird.

Beachten sie **Bildzeichen auf den Verpackungen.**

Nur an den **vorgesehenen Anschlagpunkten** anschlagen.

Zu transportierende Lasten stets **gegen Umfallen oder Umkippen sichern!**

## 2.4 Sicherheitshinweise zum Betrieb

Das Gerät nur in **technisch einwandfreiem Zustand sicherheits- und gefahrenbewusst** unter Beachtung der Betriebsanleitung **benutzen**.

Bei **Arbeitsunterbrechung** (auch bei Wechsel von Zubehörteilen) Gerät ausschalten und Akku herausziehen.  
Der **EIN / AUS**- Schalter muss funktionieren!

Den Handsender grundsätzlich **gegen unbefugtes Benutzen aufbewahren!**  
Smartphone Applikation abmelden/schließen.

In Situationen, die eine **Gefahr für das Bedienpersonal** oder das Gerät bedeuten, kann durch Drücken der **STOP-Taste** (rot) der **AkkuLeiterLIFT** angehalten werden.

Gerät bei Windgeschwindigkeiten >45 km/h stillsetzen und nach unten fahren. (Windstärke 5 - 6)

Es dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich des Schrägaufzuges aufhalten. Bauseits ist für eine geeignete Absperrung und Kennzeichnung des Gefahrenbereiches zu sorgen.

## 2.5 **Sicherheitshinweise Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung**

Das **Bedienpersonal** ist vor Beginn über die Durchführung von Sonder- und Instandhaltungsarbeiten zu **informieren**.

Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene **Fristen** für wiederkehrende **Prüfungen/Inspektionen** sind einzuhalten.

Der **Instandhaltungsbereich** ist, soweit erforderlich, weiträumig **abzusichern!**

Grundsätzlich vor allen Wartungsarbeiten das Gerät

- Entladen,
- am **EIN/AUS**- Schalter ausschalten,
- Akku aus der Grundeinheit herausziehen.

Alle **Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten** sind nur bei **ausgebautem Akku** zulässig. Manuelle Eingriffe bei laufendem Gerät können zu schweren Unfällen führen und sind deshalb verboten. Ist das **Einschalten des Gerätes während** solcher Tätigkeiten erforderlich, so darf dies nur unter Einhaltung **besonderer Sicherheitsmaßnahmen** erfolgen.



**Weitere Hinweise zur Wartung / Wartungsfristen / Instandhaltung finden Sie im Kapitel Wartung.**

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen.

Zur Durchführung von **Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten** ist eine der Arbeit angemessene **Werkstattausrüstung** unbedingt erforderlich. Bei Wartungsarbeiten in großer Höhe sind Absturzsicherungen zu tragen! Alle Griffe, Geländer und das Arbeitsumfeld frei von Verschmutzung halten.

Das Gerät, und hier insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen, sind zu Beginn der Wartung/Reparatur von Öl, Betriebsstoffen, Verschmutzungen und Pflegemittel zu **reinigen**. Es dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel verwendet werden. Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen **gelöste Schraubverbindungen** in den erforderlichen **Drehmomenten** stets wieder **festgezogen** werden!

Schutzeinrichtungen nicht verändern, entfernen, umgehen oder überbrücken.

Ist die **Demontage von Sicherheitseinrichtungen** beim Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Montage und **Überprüfung** der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen!

Keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät vornehmen. Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Endschaltern.

Beschädigte bzw. entfernte Hinweis- und Warnschilder sowie Sicherheitsaufschriften umgehend erneuern.

Für die sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen ist zu sorgen (siehe auch Kapitel 11)



**Die voran beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen gelten ebenfalls für Tätigkeiten im Rahmen von Störbeseitigungen.**

## 2.6 **Sicherheit bei Arbeiten an der Elektrik**

Bei **Störungen an elektrischen Teilen** des Gerätes ist dieses sofort auszuschalten!

Arbeiten an elektrischen Teilen des Gerätes dürfen nur durch **Elektrofachkräfte** entsprechend den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden! Nur Elektrofachkräfte dürfen Zugang zur Elektrik des Gerätes haben und Arbeiten an dieser ausführen. Halten Sie den **Schaltkasten stets verschlossen**, sobald dieser unbeaufsichtigt ist.

**Niemals an spannungsführenden Teilen arbeiten! Geräteteile an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten** durchgeführt werden, müssen **stromlos geschaltet** sein (Akku ausstecken!). Akku wegschließen und so gegen einstecken sichern. Die freigeschalteten elektrischen Bauteile müssen zuerst auf Spannungsfreiheit geprüft werden.

Sollten **Arbeiten an spannungsführenden Bauteilen** (nur in Ausnahmesituationen) erforderlich sein, ist eine **zusätzliche Person** hinzuzuziehen, die im Notfall den **EIN/AUS-** Schalter des Gerätes betätigt. Nur spannungsisoliertes Werkzeug verwenden!

Bei Reparaturen ist darauf zu achten, dass **konstruktive Merkmale** nicht sicherheitsmindernd **verändert** werden. (z. B. Kriech- und Luftstrecken sowie Abstände dürfen durch die Isolierungen nicht verkleinert werden).



## 2.7 Sicherheitshinweise für den Li-Ion Akku



### GEFAHR

#### Lebensgefahr

Bei falscher bzw. unsachgemäßer Verwendung von Lithium-Ionen-Akkus können diese Feuer fangen, explodieren oder Brände verursachen.

Akku vor Hitze und Feuer schützen.

Zulässigen Temperaturbereich einhalten.

Laden → zwischen **ca. 0 °C** und **+45°C**

Entladen → zwischen **ca. -20°C** und **+60°C**

Akku vor Regen und Feuchtigkeit schützen und nicht in Flüssigkeiten tauchen.



**Akkus enthalten brennbare oder ätzende Lösungen und Lithiumsalze, welche im Falle des Auslaufens zu Irritationen der Haut, der Augen und der Schleimhäute führen können. Wenn Akkus entlüftet, können austretende Dämpfe gesundheitsgefährdend sein.**

- Akku von metallischen Gegenständen fernhalten.
- Akku nicht kurzschließen, überbrücken oder zu einem anderen Zweck einsetzen.
- Akku nicht hohem Druck aussetzen.
- Akku nicht Mikrowellen aussetzen.
- Akku vor Chemikalien und vor Salzen schützen.
- Den Akku nicht öffnen oder beschädigen oder durchstechen.
- Defekte Akkus nicht mehr weiter benutzen.



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr

Akku während Arbeitsunterbrechungen, des Transports, der Aufbewahrung, Wartung oder Reparatur herausnehmen

- Ausgebaute Akkus kühl und trocken lagern.
- Akku in einer elektrisch nicht leitfähigen Verpackung transportieren.

Akku Entsorgung siehe Produktsicherheitsdatenblatt im Anhang dieser Anleitung.

## 2.8 **Sicherheitshinweise für das Ladegerät**

Das Ladegerät nur in **technisch einwandfreiem Zustand sicherheits- und gefahrenbewusst** unter Beachtung der Sicherheitshinweise **benutzen**.

Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene **Fristen** für wiederkehrende **Prüfungen/Inspektionen** sind einzuhalten.

- Die minimale und die maximale Ladetemperatur beachten (siehe Technische Daten Kapitel 3.4.3)!
- Ladegerät nicht öffnen.
- Das Ladegerät keinen feuchten oder nassen Bedingungen aussetzen.
- Benutzung ausschließlich in geschlossenen Räumen.
- Lüftungsschlitze sauber und vor allem frei von Metallspänen halten.
- Ladegerät niemals an der Netzleitung tragen bzw. zum ausstecken an dieser ziehen.



### **Benutzung im Wohnbereich.**

Das Ladegerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie und kann sie ausstrahlen. Falls das Ladegerät nicht wie beschrieben installiert und verwendet wird, können gefährliche Störungen der Funkkommunikation verursacht werden.

### 3 Technische Daten

#### 3.1 Betriebs- und Umgebungsbedingungen

Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn folgenden Betriebs- und Umgebungsbedingungen eingehalten werden:

Temperaturbereich: minimal - 15°C  
maximal +40°C

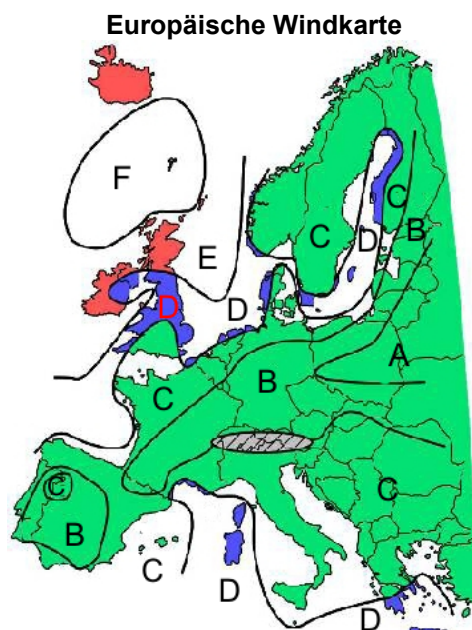
**Empfehlung:**

Bei Temperaturen **unterhalb** von 0°C eine Leerfahrt zu Beginn über die komplette Aufbauhöhe durchzuführen, um das Gerät auf Temperatur zu bringen. So erwärmen sich der Akku, der Motor und das Getriebe und sind so spürbar leistungsfähiger.

**Windgeschwindigkeit:**

Betrieb / Montage / Wartung / Instandhaltung maximal 45 km/h

**Windlasten außer Betrieb**



Aufbauhöhe H[m]	Winddrücke für geographische Regionen [N/m²]			
	A/B	C	D	E
0 < H ≤ 10	544	741	968	1225

**VORSICHT**

**Außer Betrieb** ist die aufgebaute Leiterlänge entsprechend der jeweiligen Windregion (siehe Tabelle unterhalb) begrenzt. Die Leitern müssen demontiert werden.

Windregionen	A/B	C	D	E
max. aufgebaute Leiterlänge außer Betrieb	10 m	9 m	7 m	6 m

**Wetterkonditionen:**

Keine Gewitter mit der Gefahr von Blitzschlägen.

Bei extremen Wetterkonstellationen kann es auch innerhalb der angegebenen Betriebs- und Umgebungsbedingungen notwendig werden, den Betrieb des Gerätes einzustellen / zu untersagen. Zum Beispiel durch das kombinierte Auftreten von starkem Frost und Sturm. Der Betreiber muss hierzu entsprechende Regelungen vorsehen.

**Atmosphäre:**

Es darf nicht zu einer Konzentration von aggressiven / korrosiven Stoffen sowie von (explosionsfähigen (Feinstäuben) kommen. Ist dies nicht sicher auszuschließen, so ist der Korrosionsschutz bzw. die Funktionsfähigkeit der elektrischen Komponenten in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und ggf. zu erneuern. Feinstäube sind zu entfernen.

**Lagerort:**

Das Gerät soll möglichst Lufttrocken gelagert werden, um Korrosion zu vermeiden.

**3.1 Emissionen**

Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ) < 70 dB (A)

### 3.2 AkkuLeiterLift

#### 3.2.1 Geschwindigkeit

Hubgeschwindigkeit ca. 15 m/min

#### 3.2.2 Höhen

Leiterlänge max. 10 m

Aufstellhöhe max. 1000 m  
(Meter über dem Meeresspiegel)

### 3.3 Anstellwinkel der Leiterbahn / Belastungstabelle

Anstellwinkel 65° – 80°

Die Gewichtsangaben in der Belastungstabelle sind nur für die Lastbühne "Basic" (5,2 kg) gültig.

Die in den Belastungstabellen angegebenen Gewichte **reduzieren** sich bei Verwendung der Lastbühne "**Standard**" bzw. "**Premium**" um das **zusätzliche Gewicht** dieser Lastbühnen.

Die Belastungstabelle gibt die zulässigen Tragfähigkeiten in Abhängigkeit von folgenden Faktoren an:

- Gesamtlänge der Leiter
- Neigungswinkel und
- Lastbühne

			
	80°	70°	65°
10 m / 33 ft	120 kg / 265 lbs	100 kg* / 220 lbs*	70 kg* / 154 lbs*
9 m / 30 ft	120 kg / 265 lbs	120 kg / 265 lbs	85 kg* / 187 lbs*
≤ 8 m / ≤ 26 ft	120 kg / 265 lbs	120 kg / 265 lbs	120 kg / 265 lbs

An der Skala (**LIFTLeiter 4500**) den Neigungswinkel der Leiter feststellen und in der Belastungstabelle die Tragfähigkeit ablesen.



### 3.4 Grundgerät GEDA AkkuLeiterLIFT

Nennspannung	24 V DC
Nennstrom	20,5 A
Leistung:	350 W
Einschaltdauer	S2 60%ED
Schutzklasse	IP54



Hubkraft	max. 120 kg
Gewicht	33 kg

#### 3.4.1 Gurtband mit Triangel

Bezeichnung / Typ	BA-17-0269
Gurtlänge	10,5 m
Gurtbreite	49,0 – 51,0 mm
Gurtdicke	0,7 -0,8 mm
Tragfähigkeit	max. [WLL] 160 kg
Bruchlast	max. 11 kN
Material	PES

### 3.4.2 Akku



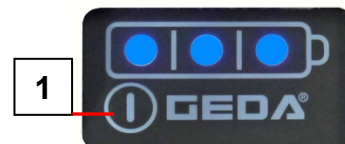
**Das Produktsicherheitsdatenblatt ist bei Lieferung des Akkus beigelegt.**



Kategorie	Lithium-Ionen-Batterie
Bezeichnung	<b>GEDA</b> GL247 mit Ladeanzeige
Nennspannung:	25,2 V DC
Nennkapazität:	9,8 Ah
Nennenergie	247,0 Wh
Ladetemperatur	min. 0 °C / max. +45 °C
Ladezyklen	ca 500 (bei ca.60% verbleibende Kapazität)
Chemisches System	Lithium-Manganoxid / Graphit
Gewicht	ca. 1,94 kg
Schutzklasse:	IP65
Tests	IEC62133, UN 38.3

#### Kapazitätsanzeige


##### Einschalten

- Taste "I" (1) kurz drücken.
- Anzeige Leuchtet ca. 1 Minute



Mögliche Anzeigen		Zustand
	3 x blaue LED leuchtet	Akku geladen
	2 x blaue LED leuchtet	Akkukapazität bei ca. 50%
	1 x blaue LED leuchtet	Akkukapazität bei ca. 25%
	1 x blaue LED blinkt	Akku fast leer
	Alle LEDs aus	Akku leer

### 3.4.3 Ladegerät

Bezeichnung	L2530 Charger Li-Ion 220-240V
Eingangsspannung	220 V – 240 V
Frequenz	50 Hz – 60 Hz
Leistung	max. 70 W
Ausgangsspannung	28,7 V DC
Ladestrom	max. 3 A
Akku Typ	<b>GEDA GL247</b>
Es darf ausschließlich nur dieser Akku- Typ geladen werden!	
Betriebstemperatur	-5 bis +60 °C
Ladetemperatur	0 °C bis +45 °C
Gewicht	0,9 kg
Länge des Netzkabels	1,5 m
Schutzklasse	 Schutzklasse II, IP20

#### Kennzeichen auf dem Ladegerät



##### Warnung

Das Ladegerät ausschließlich in geschlossenen Räumen benutzen.



##### Vorsicht

Das Ladegerät darf nicht im Haus- bzw. Restmüll entsorgt werden.



##### Warnung

Setzen Sie das Ladegerät keinen feuchten oder nassen Bedingungen aus.



##### Warnung

Das Ladegerät nicht Feuer, Funken oder Hitze aussetzen.



##### Hinweis

Information zur Schutzklasse (Schutzklasse II)



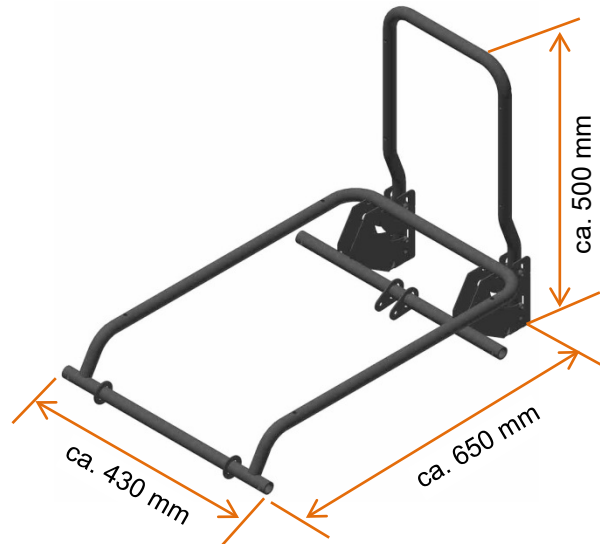
##### Hinweis

Lesen Sie die Betriebsanleitung bevor Sie das Ladegerät verwenden.



### 3.5 Lastbühnen

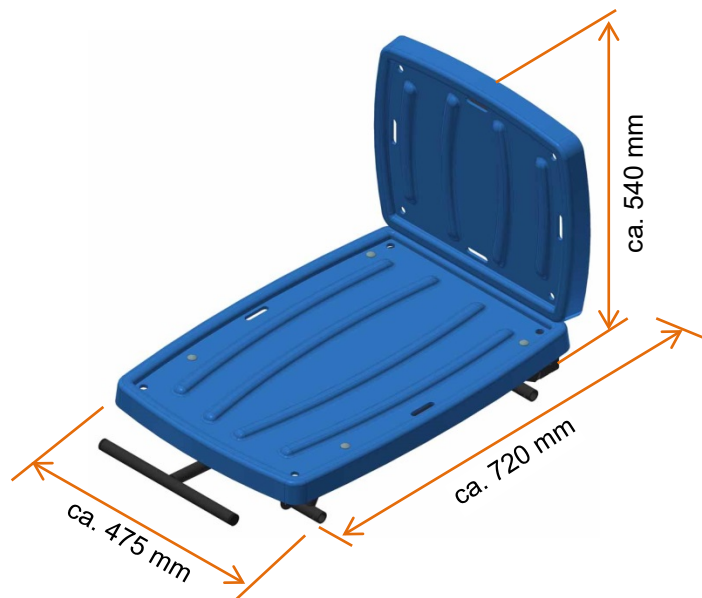
#### 3.5.1 Lastbühne "Basic"



Tragfähigkeit  
Effektive Nutzlast  
Gewicht

max. 120 kg  
max. 120 kg  
5,2 kg

#### 3.5.2 Lastbühne "Standard"



Tragfähigkeit  
Effektive Nutzlast  
Gewicht

max. 120 kg  
max. 114 kg  
11,2 kg

### 3.5.3 Lastbühne "Premium"

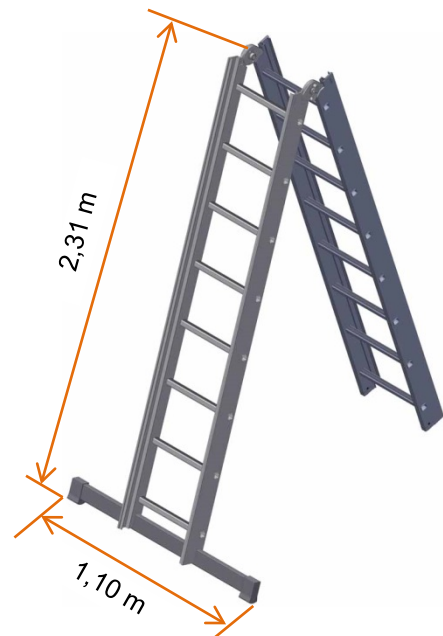


Tragfähigkeit	max. 120 kg
Effektive Nutzlast	max. 107 kg
Effektive Nutzlast ohne Fahrwerk	max. 110 kg
Gewicht	17,7 kg

### 3.6 Leitern

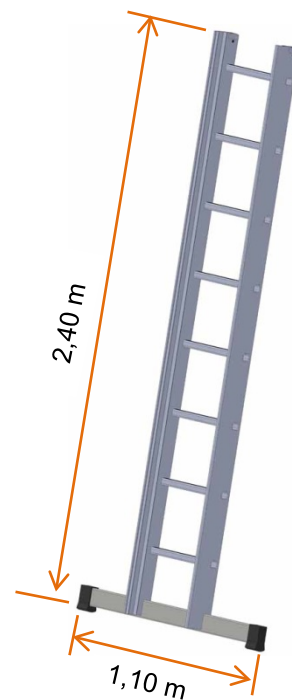
#### 3.6.1 LIFTLeiter 4500

Tragfähigkeit	150 kg
Länge (Ausgeklappt)	4,50 m
Gewicht	22 kg



#### 3.6.1 LIFTLeiter 2400

Tragfähigkeit	150 kg
Gewicht:	10,2 kg



### 3.6.1 Leiterverbinder (Satz)

Gewicht: 2 x 3,5 kg /  
7,0 kg



## 4 Lagerung

### 4.1 AkkuLeiterLIFT

AkkuLeiterLIFT ausschalten und Akku herausnehmen.

Lagerbedingungen:

- Außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Sauber und trocken.

### 4.2 Akkus

Akku möglichst mit einem Ladezustand von 40 % der Nennkapazität lagern.

Lagerbedingungen:

- Außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Sauber und trocken in einem geschlossenen Raum.
- Getrennt von dem **AkkuLeiterLIFT** und dem Ladegerät.
- In einer elektrisch nicht leitfähigen Verpackung.
- Im Temperaturbereich zwischen ca. -20°C und + 40°C unter 3 Monaten.

Akku von Zündquellen und ätzender Flüssigkeiten fernhalten.

### 4.3 Ladegerät

Netzstecker aus der Steckdose ziehen und Akku herausnehmen.

Lagerbedingungen:

- Außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Sauber und trocken in einem geschlossenen Raum.
- Getrennt von dem Akku.
- Im Temperaturbereich zwischen ca. -20°C und + 60°C
- Nicht an der Anschlussleitung aufhängen.

## 5 Transport



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr

Transport des Schrägaufzuges von erfahrenen und befähigten Personen durchführen lassen.

### 5.1 Kontrolle bei Erhalt des Gerätes

- Überprüfen Sie die Sendung auf Transportschäden und auf Vollständigkeit entsprechend Ihrer Bestellung.
- Verpackung / Schutzabdeckungen fachgerecht entsorgen bzw. für einen späteren Transport aufbewahren.
- Bei Transportschäden sofort Frachtführer (Spedition) und Händler verständigen.

### 5.2 AkkuLeiterLIFT transportieren

Das Grundgerät und die Leiter(n) werden einzeln zum Aufstellort transportiert.

Maße und Gewichte siehe Kapitel 3.

- Grundgerät ausschalten und Akku herausnehmen.
- **AkkuLeiterLIFT** standsicher und verzurrt transportieren (siehe nationale Bestimmungen zur Ladungssicherung).

### 5.3 Akku transportieren

Sicherstellen, dass der Akku im sicherheitsgerechten Zustand ist.

- Akku vom Grundgerät oder Ladegerät herausnehmen.
- Verpackung so sichern, dass sie nicht bewegt werden kann.

Verpackungsbedingungen

- Die Verpackung ist elektrisch nicht leitfähig.
- Der Akku kann sich in der Verpackung nicht bewegen.

Der Akku unterliegt den Anforderungen zum Transport gefährlicher Güter. Der Akku ist als UN 3480 (LITHIUM-Ionen-Batterien) eingestuft und wurde gemäß UN Handbuch [Prüfungen und Kriterien Teil III, Unterabschnitt 38.3] geprüft.



**Die Transportvorschriften sind im Produktsicherheitsdatenblatt angegeben.**

## 6 Montage



Der AkkuLeiterLIFT darf nur von einer eingewiesenen Person aufgebaut werden!

### 6.1 Sicherheit bei der Montage

- Sicherheitshinweise in Kapitel 2 sind ebenfalls zu beachten.
- Vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung, z. B. Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich und notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich, vertraut machen.
- Vor jedem Aufbau kontrollieren, ob das Gurtband, die Leiter, die Rollenführung am Grundgerät und der Handsender in einwandfreiem Zustand sind. Bei Beschädigung den Schrägaufzug nicht montieren! - Beschädigte Teile sofort erneuern.
- Gefahrenbereich des Schrägaufzuges absperren (rot-weiße Kette, etc.) und kennzeichnen.



#### GEFAHR

##### Lebensgefahr

**Nicht unter der Leiter aufhalten oder arbeiten!**

Während des Betriebes niemals innerhalb der Absperrung aufhalten.



#### GEFAHR

##### Lebensgefahr

**Sturz von der Leiter.**

Immer nur eine Person auf der Leiter.

Immer mit mindestens einer Hand festhalten.

Auf- und Abstieg immer mit Gesicht zur Leiter.

Leiter frei von Verschmutzungen halten.

**Nach der Montage des Grundgeräts darf die Leiter von Personen nicht betreten werden!**



#### GEFAHR

##### Lebensgefahr

Maximale Windgeschwindigkeit während der Montage beträgt **45 km/h**

- Tragfähigkeit nach Belastungstabelle beachten.
- Personenbeförderung ist verboten.
- Das Betreten der Lastbühne ist verboten.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (z. B. Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, Absturzsicherung).

## 6.2 **Montageschema**

Das Montageschema zeigt die grundsätzliche Montageschritte und deren chronologische Reihenfolge. Die Montage erfolgt jedoch immer anhand der ausführlichen Anweisungen dieser Anleitung. Bei abweichender Reihenfolge ist das geänderte Montageschema durch den Betreiber auf Sinnhaftigkeit und mögliche Gefährdungen zu prüfen und anschließend zu genehmigen.

<b>Montageschema</b>	
<b>Leiter montieren</b>	Leiter auf komplette Aufbauhöhe am Boden auslegen Leitern verbinden (nur bei Aufbau > 4,5 Meter) Gurtband aus dem Grundgerät spulen Kopfteil am oberen Leiterende montieren
<b>AkkuLeiterLIFT montieren</b>	Leiter aufstellen und sichern Gurtband am Kopfteil einhängen Grundgerät auf Leiter montieren und sichern
<b>Ladestellen sichern</b>	Gefahrenbereich am Boden sichern und kennzeichnen.
<b>Kontrolle nach der Montage</b>	Gerät vor jeder Inbetriebnahme prüfen
<b>Zur Benutzung berechnigte Personen einweisen.</b>	



## 6.3 Schrägaufzug montieren

Der AkkuLeiterLIFT kann bis zu einer Leiterlänge von 10 m aufgebaut werden.

Die Montage erfolgt ohne Werkzeug direkt an der Arbeitsstelle.



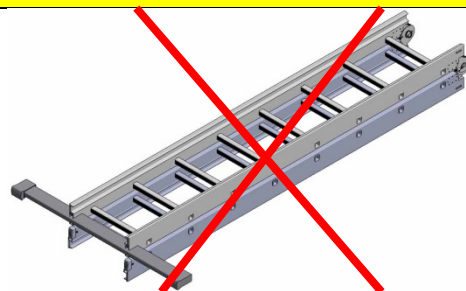
Das Gerät darf nur innerhalb eines Neigungswinkels von 65° - 80° eingesetzt werden!

### 6.3.1 Leiter montieren

Aufgrund der verschiedenen Aufbauvarianten der Leitern ist es möglich, die Länge des Schrägaufzugs an das Bauwerk anzupassen.

#### VORSICHT

Die LIFTLeiter 4500 darf eingeklappt nicht als Leiterbahn für den GEDA AkkuLeiterLIFT verwendet werden!



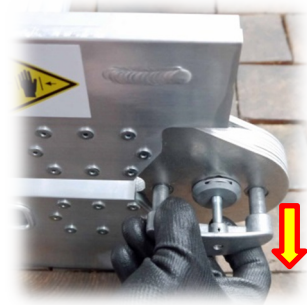
#### kleinste Leiterlänge 2,40 m

1 x LIFTLeiter 2400

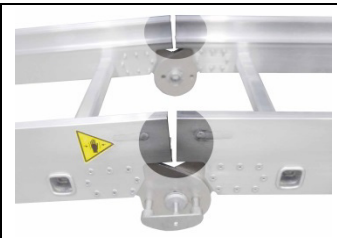


**Leiterlänge bis 4,5 m (Standard-Paket)**

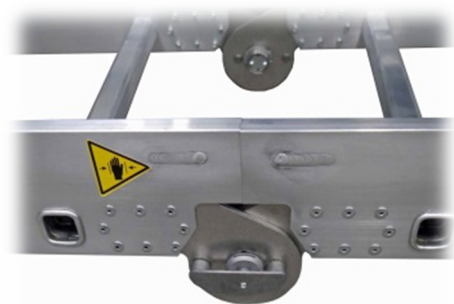
- An beiden Seiten die Sperreinrichtung der Leiter herausziehen, bis sie einrasten.

**WARNUNG****Verletzungsgefahr**

Beim ausklappen auf Quetsch und Scherstelle am Stoß achten!



- Leiter vorsichtig auf 180° ausklappen. Sperreinrichtungen müssen selbständig und durch einen hörbaren "Klack" einrasten.

**Kontrolle:**

**Sperreinrichtung muss an beiden Seiten der Bockleiter am Scharnier bündig anliegen!**



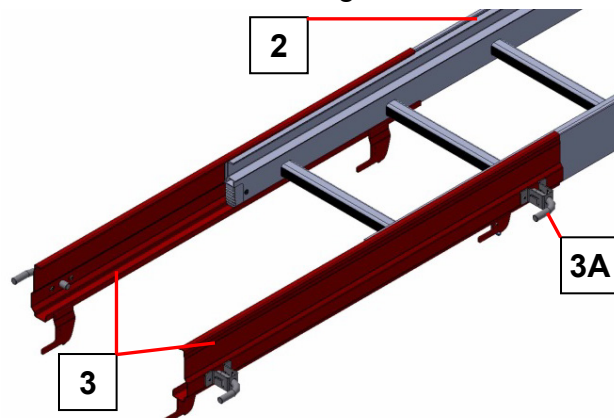
1 x LIFTLeiter 4500  
(180° ausgeklappt)



### Leiterverbinder (Satz)

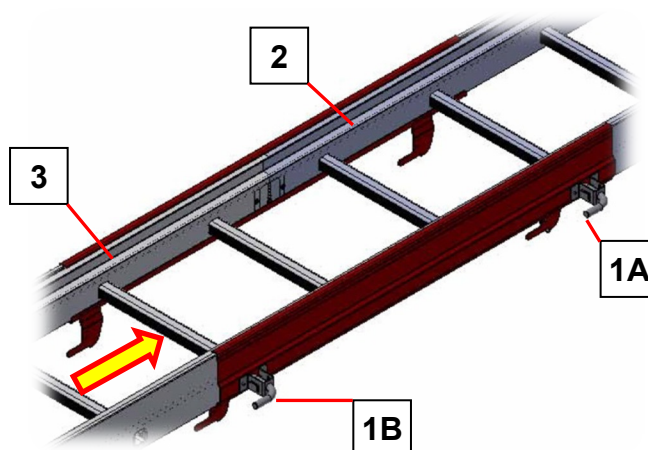
Bei Leiterlängen > 4,5 m muss die Bockleiter verlängert werden.

- Leiterverbinder (3) ins seitliche Profil der **LIFTLeiter 2400** (2) einschieben.



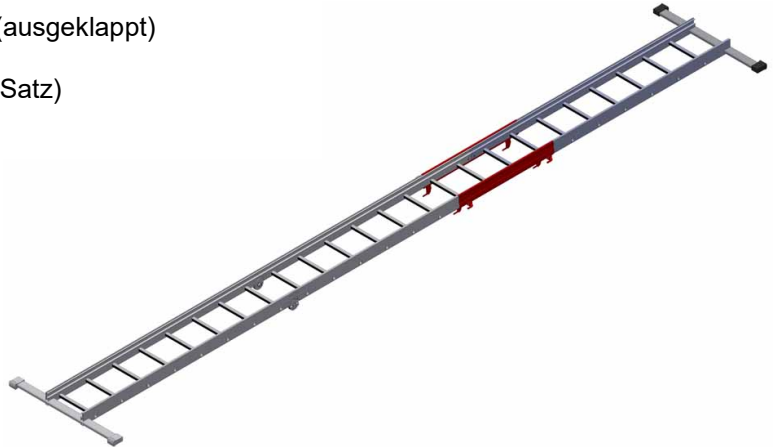
- An der zweiten Sprosse beidseitig die Verriegelungsbolzen (3A) herausschwenken, in die Öffnungen der Sprossen stecken und vollständig einrasten lassen.
- **LIFTLeiter 4500** (3) in die Leiterverbinder (1) schieben, bis sie an der Verlängerungsleiter (2) anstößt.

- Beidseitig die Verriegelungsbolzen (1B) herausschwenken, zur Öffnungen der Sprossen schieben und einrasten.



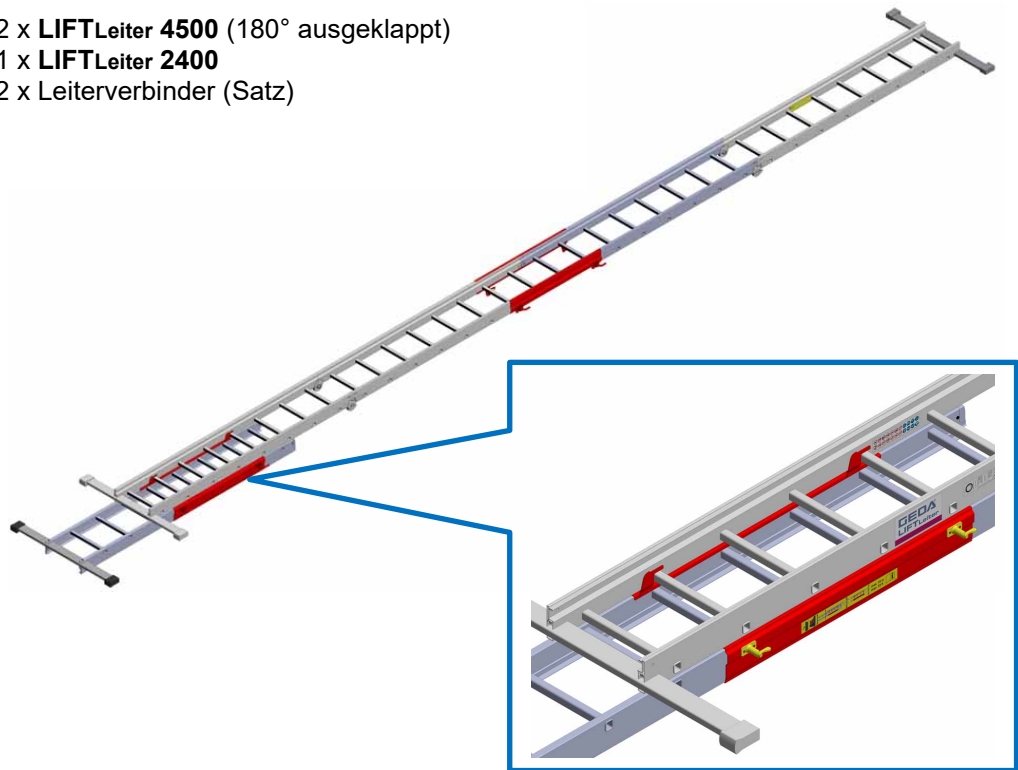
### Leiterlänge bis 6,90 m (Comfort-Paket)

- 1 x LIFTLeiter 4500 (ausgeklappt)
- 1 x LIFTLeiter 2400
- 1 x Leiterverbinder (Satz)



### Leiterlänge bis 10 m (Perfect-Paket)

- 2 x LIFTLeiter 4500 (180° ausgeklappt)
- 1 x LIFTLeiter 2400
- 2 x Leiterverbinder (Satz)

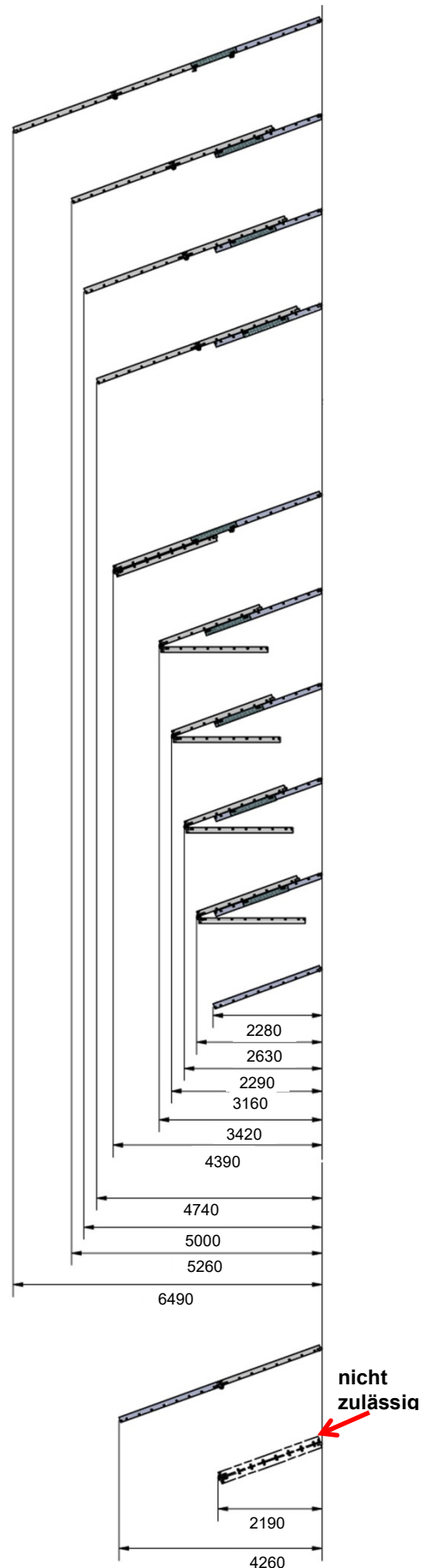


- **LIFTLeiter 4500** an den Haken der Leiterverbinder einhängen.

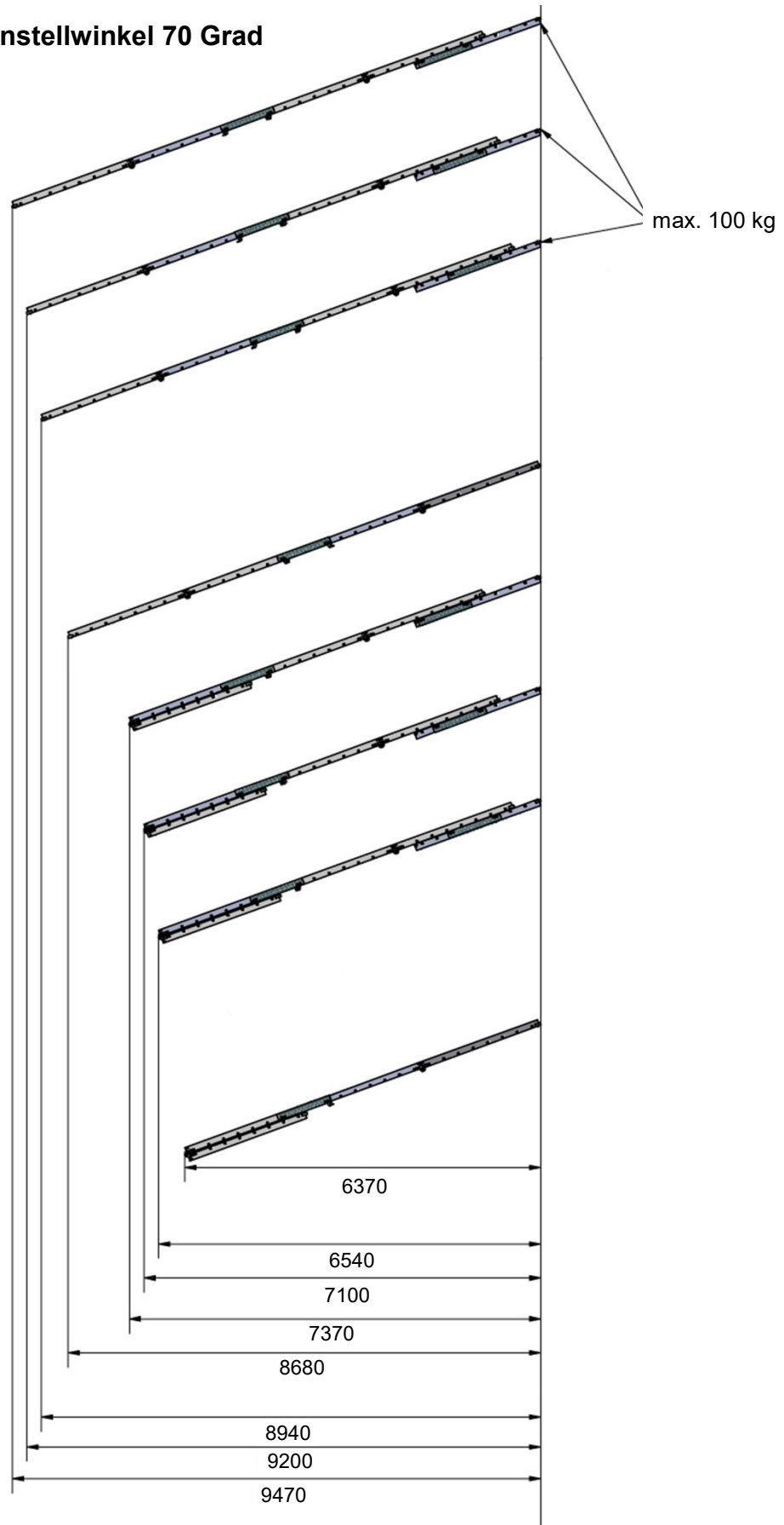
**Anstellwinkel 70 Grad**

☞ Die Leiterlänge kann um 0,28 m an das Bauwerk angepasst werden!  
Die genaue Anpassung an die Entladestelle erfolgt durch die Schräglage der Leiter(n).

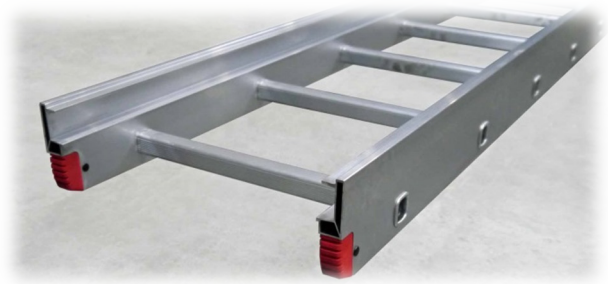
☞ Bei Aufbauvarianten mit lose herabhängendem Leiterteil der Bockleiter muss dieser mit Zurring an die Leiterbahn gebunden werden.



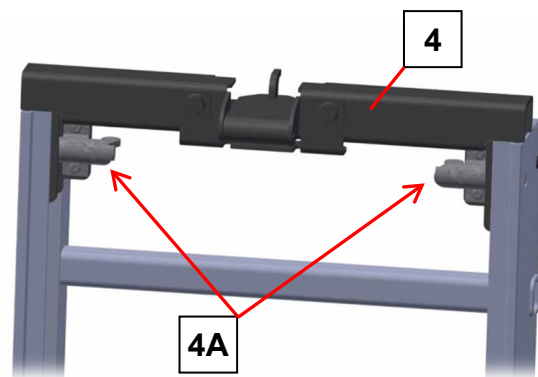
Anstellwinkel 70 Grad



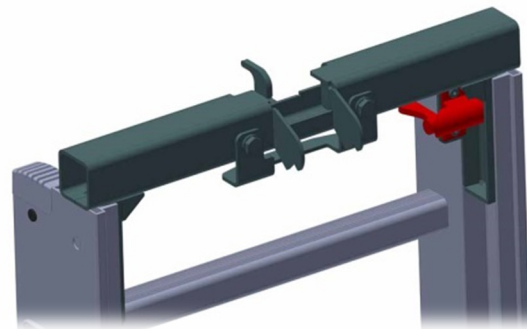
- Leiter mit den Sprossen nach unten auf den Boden legen.



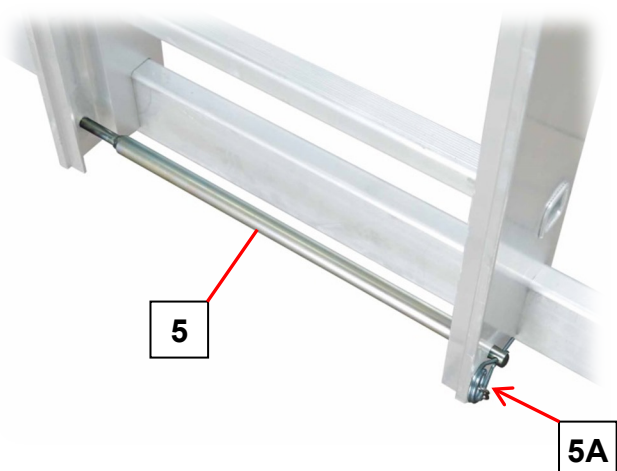
- Kopfteil (4) montieren.
- Kopfteil ins obere Ende der Leiter stecken und mit Verriegelungsbolzen (4A) sichern.



- ☞ **Kopfteil bis Fertigung 11/2017 mit einseitigem Verriegelungsbolzen.**



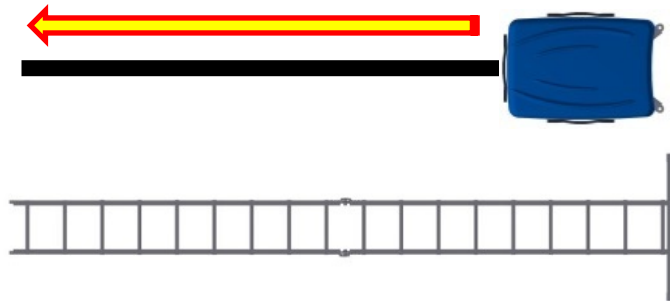
- Abschlussstange montieren.
- Abschlussstange (5) am unteren Ende der **LIFTLeiter 4500** einführen und mit Federstecker (5A) sichern.



- Akku in das Grundgerät einstecken (siehe Kapitel "Inbetriebnahme").
- Grundgerät neben die Leiter legen und einschalten.
- Steuerung einschalten/aktivieren.



**Bedienung der Steuerungen siehe Kapitel "Betrieb".**



- Das Gurtband unter Zug auf die Länge der gesamten Leiterlänge abspulen.  
Sollte das Grundgerät trotz vorhergehender Aktivierung nicht anlaufen, muss das Gurtband etwas straffer gezogen werden, damit ggf. die Schlaffbandüberwachung deaktiviert wird.



**Darauf achten, dass das Gurtband gerade ohne seitlichen Zug und nicht länger als die Leiterbahn ausgespult wird.**



**Das Gurtband kann auch vor dem Aufrichten der Leiterbahn am Kopfteil eingehängt werden.**



**Das Gurtband darf nicht verdreht am Kopfteil eingehängt werden!**



### 6.3.2 Leiter aufrichten



#### WARNUNG

##### Lebensgefahr

Erlaubte Neigung der Leiter (65° bis 80°) berücksichtigen!  
 Max. Leiterlänge (10 m) nicht überschreiten.  
 Leiter muss immer gegen umkippen gesichert werden.

Mit geeignetem Hebezeug die Leiterbahn am Einsatzort aufrichten.

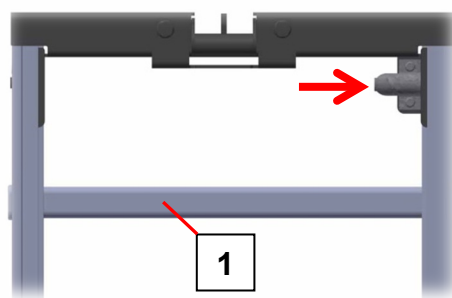
- Eventuell ein Seil oder Hebeschlinge am Kopfteil befestigen und hochziehen.



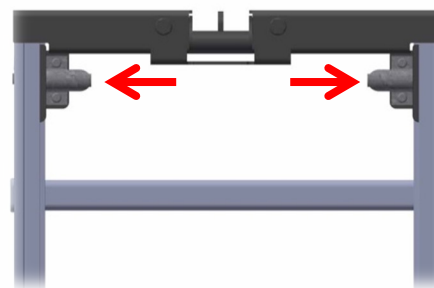
#### VORSICHT

##### Absturzgefahr der Leiter

Bei Kopfteilen mit einseitigem Verriegelungsbolzen muss das Hebezeug an der letzten Sprosse (1) der Leiter befestigt werden.



**Kopfteil mit einseitigem Verriegelungsbolzen**  
 Hebezeug an der letzten Sprosse (1) befestigen!



**Kopfteil mit beidseitigen Verriegelungsbolzen**  
 Hebezeug am Kopfteil befestigen!

Neigungswinkel der Leiter nach der Skala an der Bockleiter einstellen.

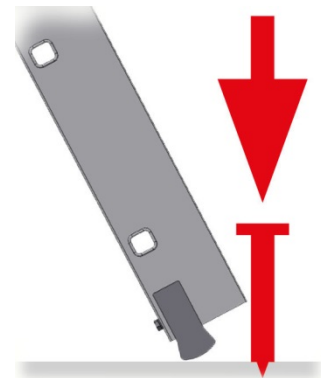
- Durch Verstellen der Schräglage die Entladehöhe ans Bauwerk anpassen.



- Leiterbahn im oberen Bereich, z. B. Kopfteil, gegen Verrutschen sichern (festbinden oder verzurren).



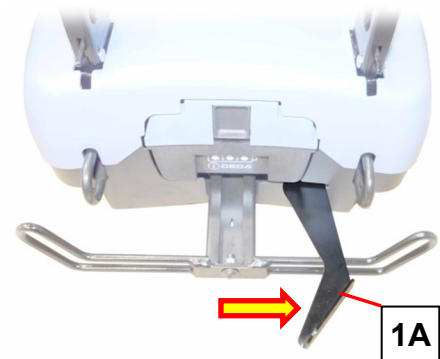
- Die Leiter am Boden verankern. (Je nach Bodenbeschaffenheit mit Erdnägeln bzw. mit Schrauben).



### 6.3.3 Grundgerät montieren

#### 6.3.3.1 Grundgerät mit Steuerung zur Leiterbahn heben

- Die Rollenführung am Sperrhebel (1A) entriegeln.

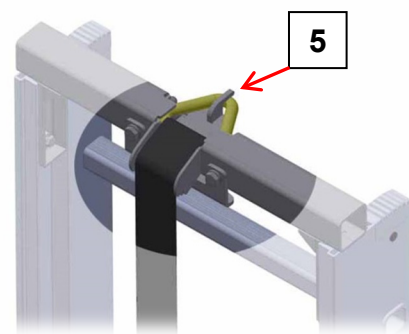


Die Leiter kann zum Einhängen des Gurtbandes bestiegen werden.

- Gurtband am Kopfteil (5) einhängen.



**Das Gurtband darf nicht verdreht am Kopfteil eingehängt werden!**



- Steuerung einschalten/aktivieren.

- Mit der Steuerung an der Hand das Grundgerät an den seitlichen Griffen halten.

- **AUF-** Taste drücken und Grundgerät auf Arbeitshöhe zur Leiter führen.



- Wenn das Grundgerät auf der Leiter abgelegt ist, die **AUF-** Taste sofort loslassen.



**Darauf achten, dass das Gurtband sauber, ohne seitlichen Zug eingespult wird, sonst kann das Gurtband auf der Trommel umschlagen und wird beschädigt.**

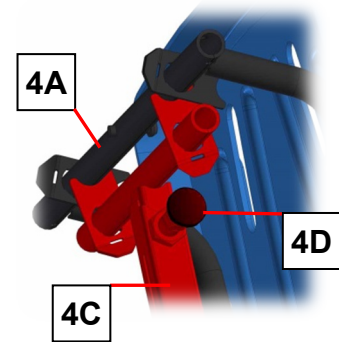
### 6.3.3.2 Grundgerät mit Lastbühne "Premium" montieren

Die Lastbühne "Premium" ist mit praktischen Transportrollen ausgestattet.

Die auf das Grundgerät montierte Lastbühne "Premium" kann mit den Transportrollen direkt zur Leiterbahnne gezogen und montiert werden.

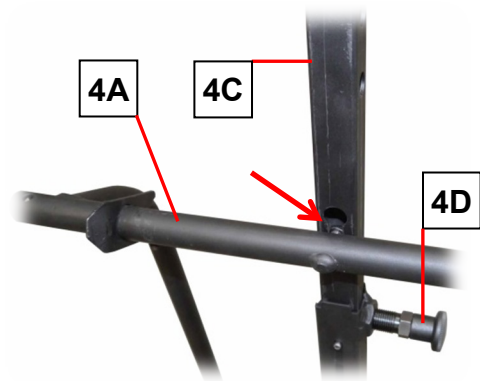
Teleskopstütze aus der Transportstellung schwenken.

- Federriegel (4D) ziehen Teleskopstütze (4C) nach unten schieben und aus dem Halterahmen (4A) der Lastbühne schwenken.



- Teleskopstütze (4C) auseinanderziehen und Federriegel (4D) wieder loslassen.

- Teleskopstütze (4C) am Bolzen des Halterahmens (4A) einhängen und nach oben ziehen, bis der Federriegel selbständig einrastet



- Grundgerät mit Lastbühne "Premium" vor die Leiterbahn ziehen.



- Teleskopstütze wieder in die Transportstellung zurückstecken.
- Grundgerät zur Leiterbahn kippen.



- Sperrhebel der Rollenführung öffnen und Grundgerät wie in Kapitel 6.3.3.3 auf die Leiter montieren.



**Bei dieser Montageart kann das Grundgerät mit Lastbühne "Premium ohne angehoben zu werden auf die Leiter montiert werden!**

**Gleiches gilt auch für die Demontage!**



**Das Grundgerät mit Lastbühne "Premium" darf nur mit demontierten Transportrollen betrieben werden!**

### 6.3.3.3 Grundgerät auf die Leiter montieren

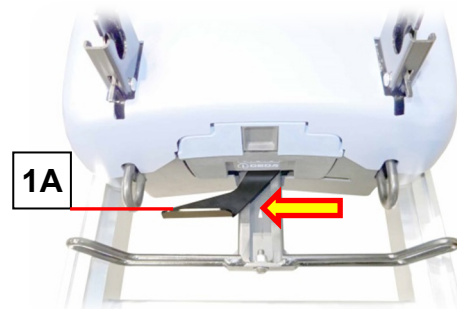
- Grundgerät (1) schräg auf die Leiter (2) setzen so dass auf der linken Seite die Rollenführung (1B) ins Leiterprofil (2) greift.
- Das Grundgerät (1) in Pfeilrichtung auf die Leiter setzen.



 **Mit dem Verriegeln der Rollenführung wird das Gerät automatisch auf der Leiter zentriert.**

Rollenführung mit dem Sperrhebel (1A) verriegeln.

- Sperrhebel (1A) nach links schieben.



#### WARNUNG

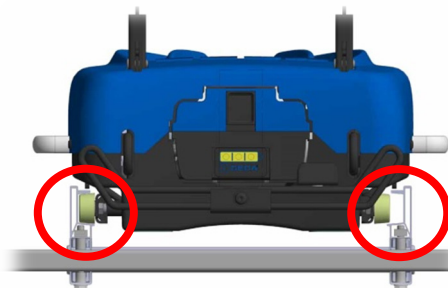
##### Verletzungsgefahr

Die Rollenführung muss mit dem Sperrhebel (1A) vollständig verriegelt sein (Hebel steht waagrecht).

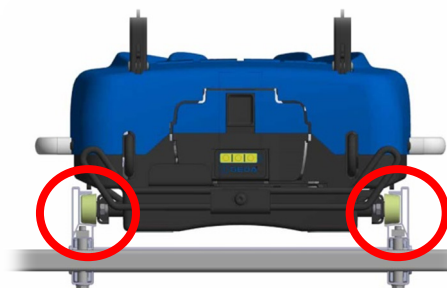
Der Sperrhebel (1A) muss bis zur Demontage des Grundgerätes verriegelt bleiben.

Sobald das Grundgerät auf der Leiter montiert ist, darf die Leiter nicht mehr betreten werden!

**Kontrolle:**



Rollenführung entriegelt



Rollenführung verriegelt

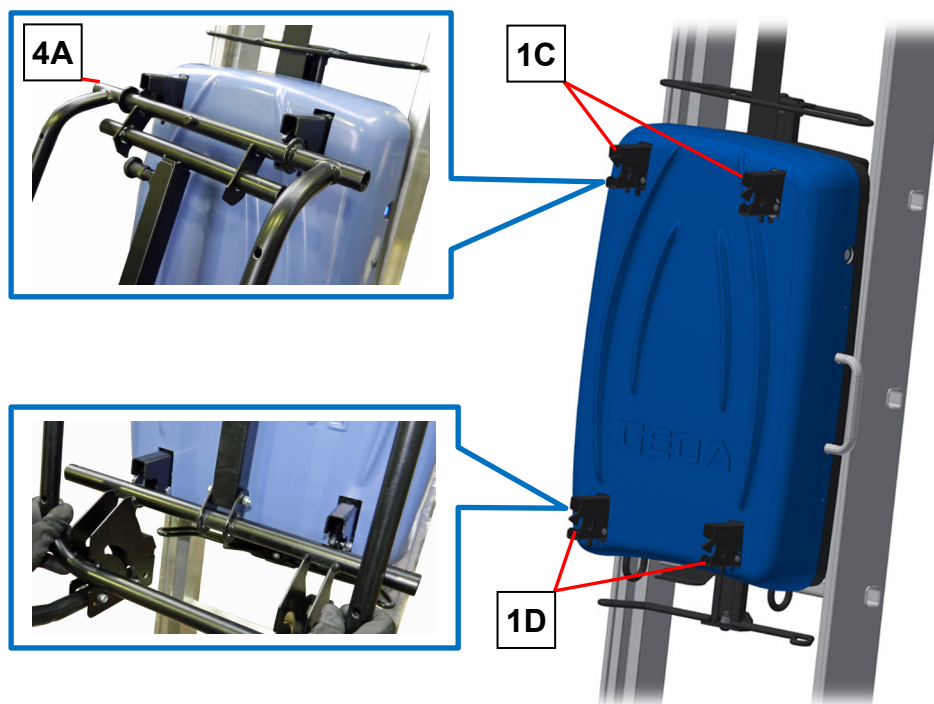
### 6.3.4 Lastbühne montieren

Auch die Lastbühne(n) werden ohne Werkzeug auf das Grundgerät montiert.

- Mit dem Schlitten auf Arbeitshöhe fahren.

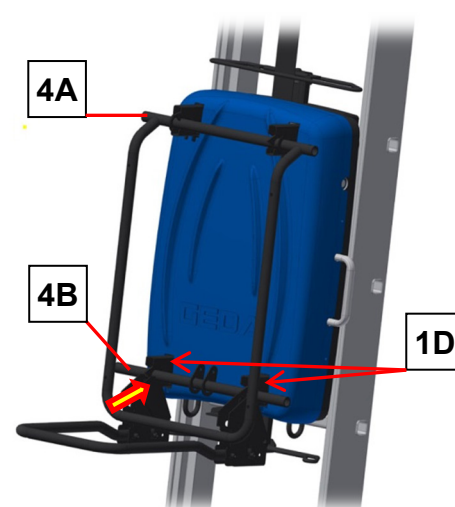
Die Lastbühne wird an den 4 Lastaufnahmen (1C) am Grundgerät befestigt.

- Lastbühne an den beiden oberen Lastaufnahmen (1A) ansetzen.
- Mit dem Halterahmen (4A) die Verriegelungen der Lastaufnahmen nach oben schieben und in die Lastaufnahmen (1A) drücken.



#### Lastbühne "Basic"

- Das Querrohr unten (4B) in die Lastaufnahme (1D) drücken.

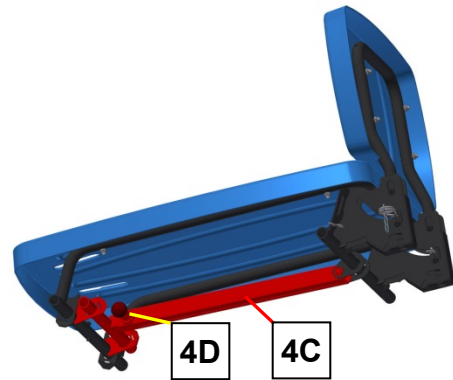




- ☞ Die Lastbühnen "Standard" bzw. "Premium" können wie die Lastbühne "Basic" (mit eingeklappter Teleskopstütze) an das Grundgerät montiert werden.

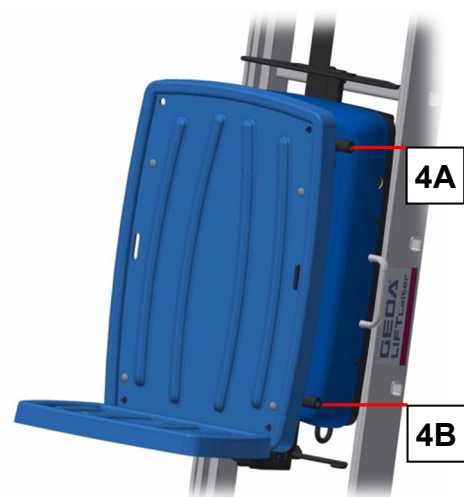
Für die Montage der Lastbühne "Standard" / "Premium" ohne Teleskopstütze bzw. zum leichteren Transport kann die Teleskopstütze (4C) im Rahmen der Lastbühne geparkt werden.

- Federriegel (4D) ziehen und durch verschieben die Teleskopstütze (4C) in den Rahmen der Lastbühne schwenken.
- Federriegel (4D) wieder loslassen.



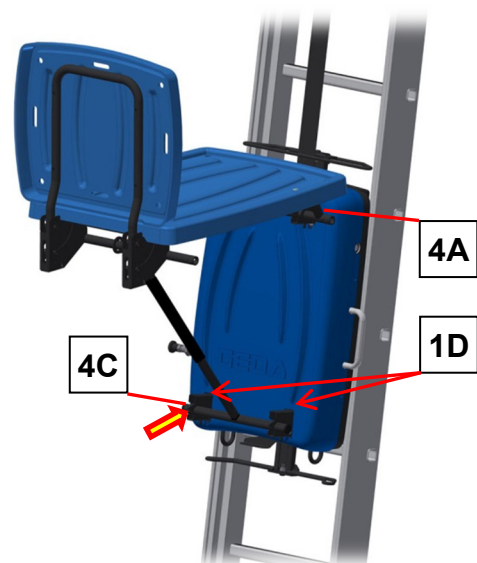
#### Lastbühne "Standard" / "Premium" ohne Teleskopstütze

- Das Querrohr unten (4B) in die Lastaufnahme (1D) drücken.



#### Lastbühne "Standard" / "Premium" mit Teleskopstütze

- Teleskopstütze (4C) in die Lastaufnahme (1D) drücken.

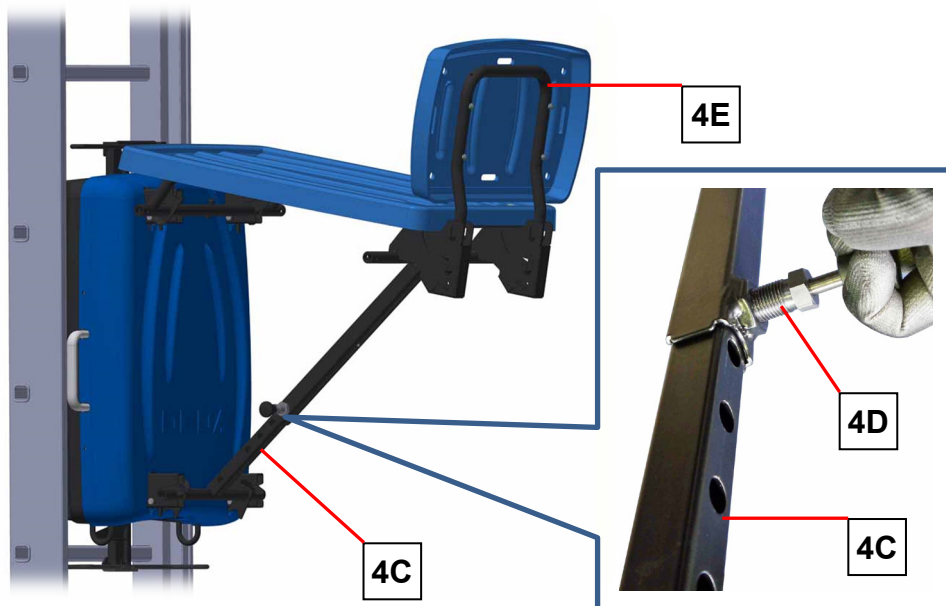




- ☞ Hochgestellt können die Lastbühnen "Standard" bzw. "Premium" dem Neigungswinkel der Leiterbahn (in 5°-stufen) angepasst und gesichert werden.

Die Lastbühnen waagrecht oder leicht zur Leiterbahn geneigt [ca. 5°] einstellen und sichern.

- Federriegel (4D) ziehen und durch Verschieben der Teleskopstütze (4C) die Lastbühne einstellen.

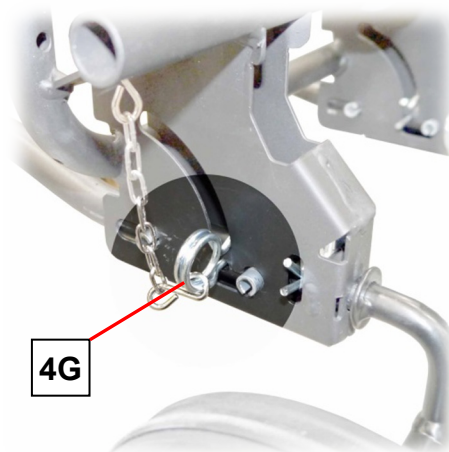


- Teleskopstütze (4C) mit dem Federriegel (4D) fixieren.

#### Kontrolle:

- Prüfen, ob der Federstecker (4G) die "Bordwand Kurz" sichert.

- ☞ Die "Bordwand Kurz" muss gegen ungewolltes Wegklappen mit einem Federstecker (4G) gesichert werden!



## 6.4 **Kontrolle nach der Montage und vor jeder Inbetriebnahme**

- Kontrollieren, dass
  - die vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten und Prüfungen ausgeführt wurden.
  - Hinweisschilder vorhanden und leserlich sind
  - der Gefahrenbereich an der unteren Ladestelle abgesperrt und gekennzeichnet ist.
  
- Probefahrt **ohne Last** durchführen und kontrollieren, ob
  - sich im Betrieb verwendete Handsteuerung bzw. die Smartphone Applikation mit dem Grundgerät verbindet.
  - die Motordrehrichtung mit der **AUF** bzw. **AB**-Taste der Steuerstelle übereinstimmt und die **STOP**- Taste die Fahrbewegung unterbricht.
  - der **AUF**- Endschalter die Auffahrt und der **AB**- Endschalter die Abfahrt abschaltet.
  - Bei schlaffem Gurtband der Schlaffbandschalter abschaltet.
  - das Gurtband keine Beschädigungen aufweist.
  - das Gurtband auf der Gurttrommel korrekt aufspult.
  
- Probefahrt **mit Last** (siehe Tragfähigkeit) durchführen und kontrollieren, ob
  - die Motorbremse ordnungsgemäß funktioniert.  
(Das Gerät muss unmittelbar zum Stehen kommen.)

## 7 Betrieb



Das Gerät darf nur von einer eingewiesenen Person bedient werden. Diese Person muss mit der Betriebsanleitung vertraut sein und über die bestehenden Gefahren unterrichtet sein.

### 7.1 Sicherheit beim Betrieb

- Sicherheitshinweise in Kapitel 2 sind ebenfalls zu beachten.
- Die Personenbeförderung ist verboten!
- Lastbühne nicht betreten!
- Vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung, z. B. Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich und notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich, vertraut machen.
- Die Bedienung des Schrägaufzuges hat außerhalb des Gefahrenbereichs zu erfolgen.
- Die Last von der Bedienstelle aus stets beobachten!
- Beim Be- und Entladen das Gerät mit dem **EIN / AUS**- Schalter am Grundgerätausschalten, damit es zu keinem unerwartetem Anlaufen kommen kann.
- Nicht unter der Last aufhalten oder arbeiten.
- Bühne immer mittig beladen.
- Die Ladung grundsätzlich sichern  
Ladung ist auf der Bühne sicher zu platzieren, Material, das zum Verrutschen neigt oder größer ist als die Bühne bzw. umfallen könnte, muss gesichert werden (Denken Sie auch an plötzlich aufkommende Winde).
- Sperrige Teile nicht seitlich über die Bühne hinausragend transportieren.
- Das Gerät grundsätzlich gegen unbefugtes Benutzen sichern! - Bei Arbeitsende/Pausen usw. Akku herausnehmen und Handsender nicht herumliegen lassen.
- Beladene Lastaufnahmemittel nach Arbeitsende nie erhöht stehen lassen.
- Gerät erst entladen bzw. nach unten fahren.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (z. B. Schutzhelm, Sicherheitsschuhe).
- Der Betrieb des Schrägaufzuges ist einzustellen bei:
  - Windgeschwindigkeiten über 45 km/h (=Windstärke 5-6; starker Wind).
  - Temperaturen unter -15°C bzw. über +40°C.
  - Schäden oder sonstigen Störungen.
  - fehlender wiederkehrende Prüfung (siehe Kapitel 9.1).

### 7.1.1 Absperrung am Boden

Der Gefahrenbereich mit Ausnahme des Zugangs zur Lastbühne muss abgesperrt und gekennzeichnet werden.



**GEFAHR**

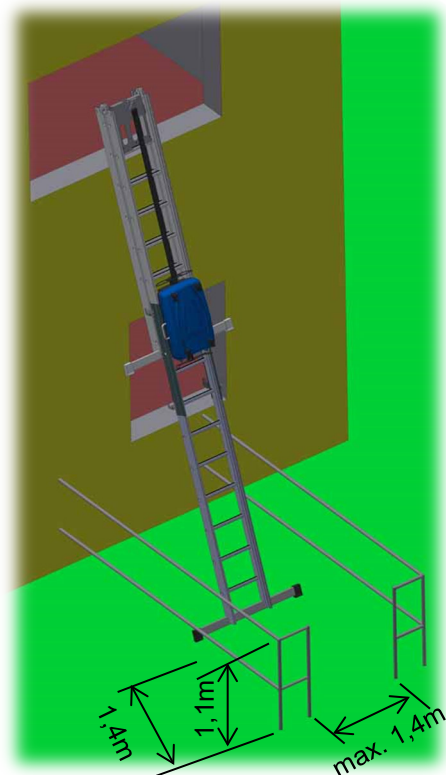
**Lebensgefahr**

Durch Erdrücken.

Während des Betriebes niemals innerhalb der Absperrung aufhalten.  
Bei Arbeiten innerhalb der Absperrung Akku herausziehen.

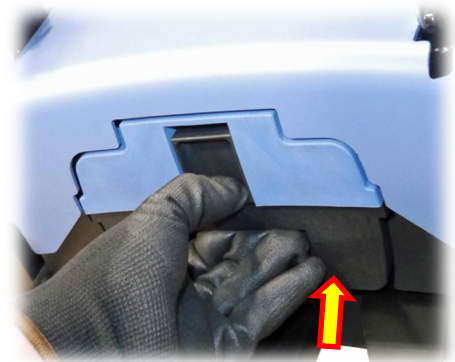
- Gefahrenbereich absperren und Kennzeichnen.

Der Abstand der Absperrung zu bewegten Aufzugsteilen muss mindestens 0,5 m und maximal 2,0 m betragen.



## 7.2 Inbetriebnahme

- Akku am Grundgerät einschieben.  
Akku muss hörbar einrasten.



### AkkuLeiterLIFT einschalten

- **EIN / AUS-** Schalter am Grundgerät kurz drücken.  
Schalter rastet ein.  
Zur Bestätigung leuchtet der blaue Leuchtring um den Schalter und wird kurz (ca. jede Sekunde) unterbrochen, solange das Grundgerät nicht durch den Handsender oder Smartphone Applikation aktiviert wurde.



- **ON-** Taste (2) drücken und mindestens drei Sekunden gedrückt halten.  
Handsender und Grundgerät ist eingeschaltet.

Zur Bestätigung leuchtet der blaue Leuchtring um den Schalter durchgängig, ohne Unterbrechung.



### 7.2.1 Kontrollen vor Arbeitsbeginn

Mindestens einmal pro Tag auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen. Das Gerät gegebenenfalls sofort stillsetzen und sichern.

- Leichtgängigkeit der Gurtführung und somit auch die Gurtbruchsicherung prüfen.
- Probefahrt ohne Ladung durchführen und kontrollieren, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.

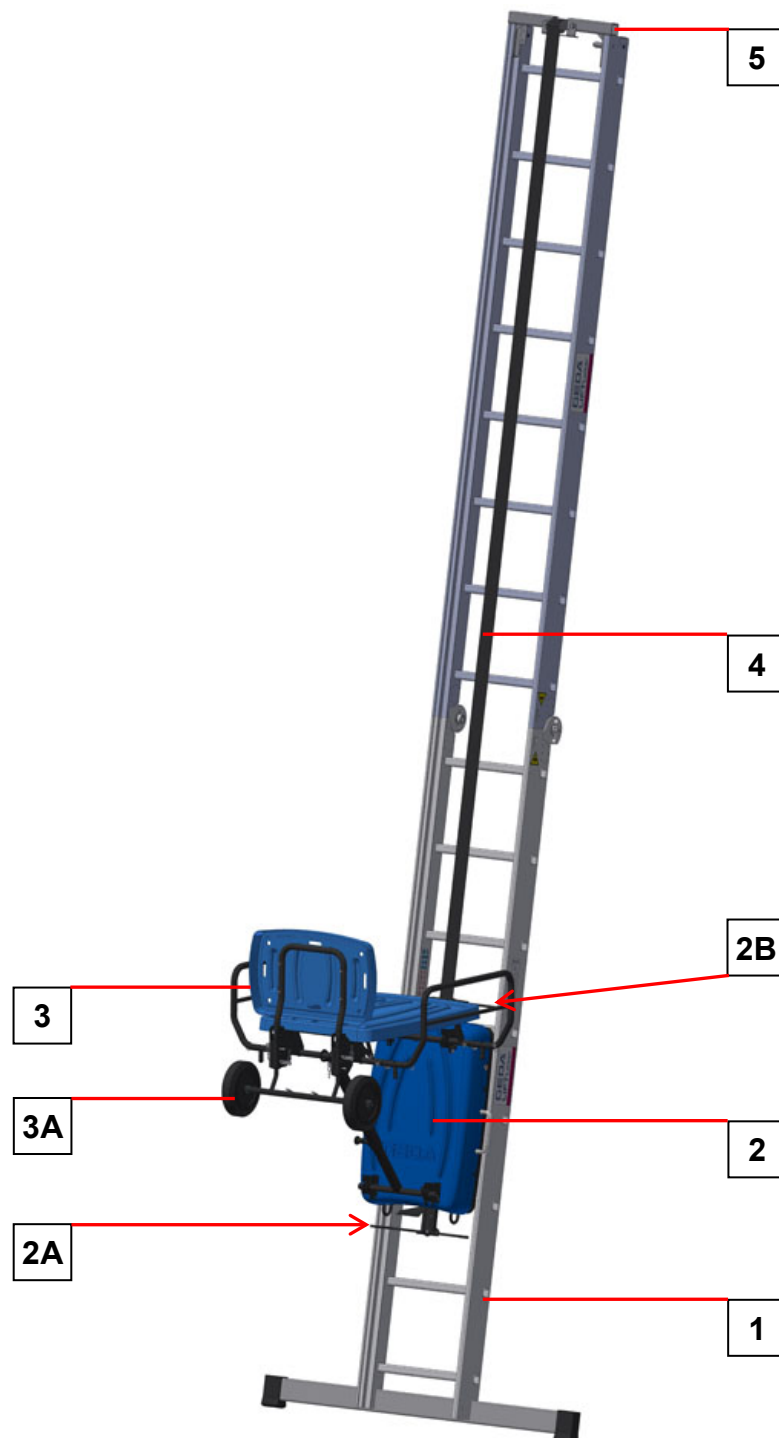
**Der AkkuLeiterLIFT muss sofort stoppen, wenn**

- Die **STOP Taste** am Handsender gedrückt wird.
- der **AUF-** Endschalter aktiviert wird.
- der **AB-** Endschalter aktiviert wird.



**Bei der Probefahrt den Gurt nach Beschädigungen und Verschleiß kontrollieren.**

### 7.3 Bedienung /Funktion



1 = LIFTLeiter 4500  
 2 = Grundgerät AkkuLeiterLIFT  
 2A = Schaltbügel unten  
 2B = Schaltbügel oben  
 3 = Lastbühne "Premium"

3A = Fahrwerk  
 (nur bei Lastbühne "Premium")  
 4 = Gurtband  
 5 = Kopfteil

Der **GEDA® AkkuLeiterLIFT** ist ein kompakter Schrägaufzug, der schnell und einfach aufzubauen ist.

- Die Montage erfolgt ohne Werkzeug direkt an der Arbeitsstelle.
- Das Grundgerät des **AkkuLeiterLIFT** kann an jeder Höhe in die spezielle Trittleiter eingesetzt und mittels Sperrhebel verriegelt werden.
- An einem Gurtband, das am Kopfteil der Leiter eingehängt wird, fährt das Gerät mit Rollen auf der Leiter nach oben bzw. unten.
- Die Hubgeschwindigkeit beträgt ca. 15m/min.
- Der Fahrweg des Grundgeräts wird nach oben durch einen Schaltbügel (2B) begrenzt, der den **AUF**- Endschalter betätigt.

Am oberen Ende der Leiter muss ein Kopfteil montiert sein.



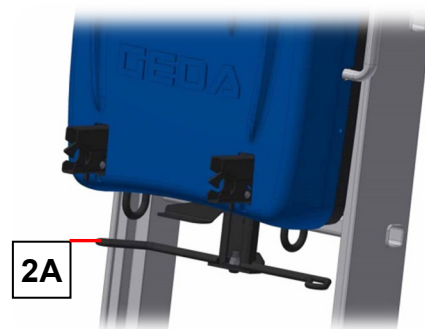
Eine Fahrt in **AB**-Richtungen ist anschließend möglich.

Durch Ausfall des **AUF**- Endschalters oder der obere Schaltbügel (2B) wird durch ein Hindernis stark belastet, wird in der zweiten Schaltstufe der **NOT-HALT** ausgelöst.

Eine Weiterfahrt ist erst wieder möglich, wenn der Bügel frei ist.

- Der Fahrweg des Grundgeräts wird nach unten ebenfalls durch einen Schaltbügel (2A) begrenzt, der den **AB**- Endschalter betätigt.

Eine Fahrt in **AUF**-Richtungen ist anschließend möglich.



Durch Ausfall des **AB**- Endschalters oder der untere Schaltbügel (2A) wird durch ein Hindernis stark belastet, wird in der zweiten Schaltstufe der **NOT-HALT** ausgelöst.



**Der AkkuLeiterLIFT sollte im Betrieb nicht bis zum Boden bzw. Abschlussstange abgefahren werden. Beim Beladen der Lastbühne wird das Gurtband gestrafft und der Schaltbügel (2A) kann dabei betätigt werden.**

Eine Weiterfahrt ist erst wieder möglich, wenn der Bügel frei ist.



**Vorsicht** beim Einsatz mit einer **LIFTLeiter 2400** am unteren Ende der Leiterbahn!



Die Grundeinheit darf nicht aus der Leiter gefahren werden können!



Die Abschlussstange ist eine **NOT-** Einrichtung, die verhindert dass das Grundgerät nicht aus der Leiter fahren kann. Die Abschlussstange muss am unteren Ende der **LIFTLeiter 4500** montiert sein!

- Der Schlaufbandschalter schaltet automatisch ab, wenn das Gurtband schlaff wird. Eine Weiterfahrt ist erst wieder möglich, wenn das Gurtband straff gezogen wird.



Erfolgt keine automatische Abschaltung beim Auffahren auf ein Hindernis muss die Abfahrt sofort gestoppt werden, damit das Band nicht weiter abgewickelt wird!

Die Steuerung erfolgt mit einem funkgesteuerten Handsender außerhalb des Gefahrenbereiches. Die Funkreichweite beträgt ca. 10 m.

Alternativ kann über eine **GEDA-App** vom Smartphone aus der **AkkuLeiterLIFT gesteuert werden**. Die Funkreichweite beträgt ca. 20 m.



### **WARNUNG**

#### **Verletzungsgefahr**

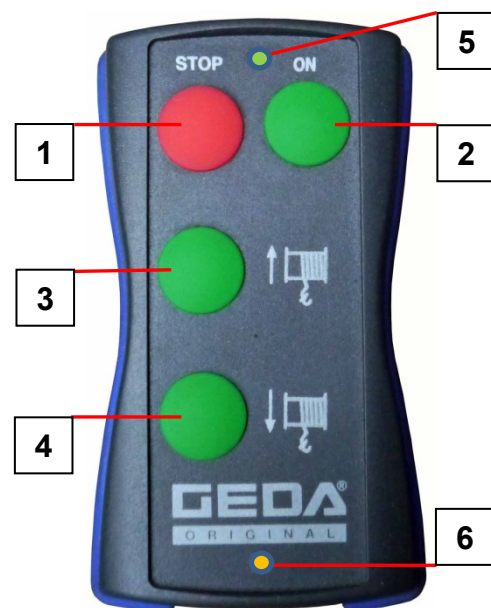
Es ist darauf zu achten, dass die Lastbühne immer von der Bedienstelle aus beobachtet werden kann.

### 7.3.1 Steuerung mit Funk-Handsender

- ☞ **Mit aktiviertem Funk-Handsender kann keine Smartphone Applikation mit dem AkkuLeiterLIFT verbunden werden.**
- ☞ **Stehen zwei oder mehr AkkuLeiterLIFT in Reichweite der Funk-Handsender, können diese aus Sicherheitsgründen nicht gleichzeitig betrieben werden!**

Werden Funksignale von verschiedenen Handsendern empfangen, schalten die Empfänger der Grundgeräte ab.

- 1 = **STOP**-Taste
  - 2 = **ON**-Taste
  - 3 = **AUF**-Taste
  - 4 = **AB**-Taste
  - 5 = LED für Funkstatus  
blinkt bei Funkkontakt mit dem Gerät
  - 6 = Batterieladeanzeige für Handsender  
AUS = Batterieladestand OK  
AN = Batterieladestand zu niedrig
- Funkfrequenz: 869 MHz / 2 Kanal  
Reichweite: ca. 10 m  
Batterie: 3 x AAA



#### Einschalten des Handsenders

- **ON**-Taste (2) drücken und mindestens drei Sekunden gedrückt halten.

Handsender und Grundgerät ist eingeschaltet. Leuchtring am **EIN / AUS**-Schalter vom Grundgerät leuchtet durchgängig.

#### Auffahrt

- **AUF**-Taste (3) drücken und gedrückt halten.
- Auffahrt nur, solange die **AUF**-Taste (3) gedrückt wird.  
Die Auffahrt stoppt beim Anfahren an das Kopfteil (**AUF**-Endschalter).

#### Abfahrt

- **AB**-Taste (4) drücken und gedrückt halten.
- Abfahrt nur, solange die **AB**-Taste (4) gedrückt wird.  
Die Abfahrt stoppt spätestens beim Aufsetzen auf den Boden (Schlaffbandbildung).

**Stillsetzen bzw. Ausschalten des Handsenders**

➤ **STOP-** Taste (1) kurz drücken.

Handsender ist ausgeschaltet.



**Erfolgt ca. 5 Minuten keine Bedienung, schaltet sich der Handsender automatisch aus.**

### 7.3.2 Steuerung mit Android Applikation (Option)

Optional zum Funk-Handsender kann der **AkkuLeiterLIFT** über eine Android Applikation mit einem Smartphone gefahren werden.



**Mit aktivierter Smartphone Applikation kann kein Funk-Handsender mit dem AkkuLeiterLIFT verbunden werden.**

- Es kann **kein weiteres** Smartphone **gleichzeitig** mit dem **AkkuLeiterLIFT** verbunden werden.
- Die Steuerung mit dem Funk-Handsender ist solange das Smartphone verbunden ist nicht möglich.



**Die Steuerung mit dem Smartphone kann auch Nachgerüstet werden!**

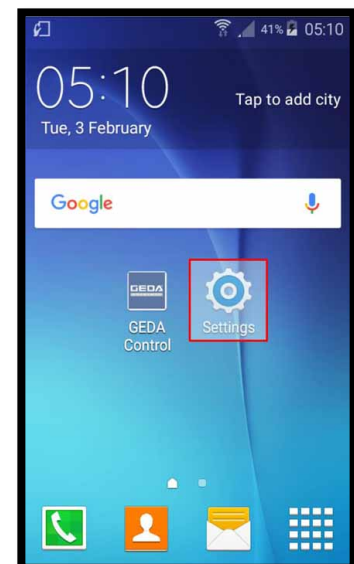
**Softwarevoraussetzung:** Android größer V 5

#### 7.3.2.1 Verbindungsaufbau

Beim ersten Verbindungsaufbau ist die folgend beschriebene Prozedur nötig. Im Normalfall wird die Verbindung in Zukunft automatisch aufgebaut. Andernfalls muss die Prozedur ohne der Eingabe des WI-FI Passwortes (Schritt 5) durchgeführt werden.

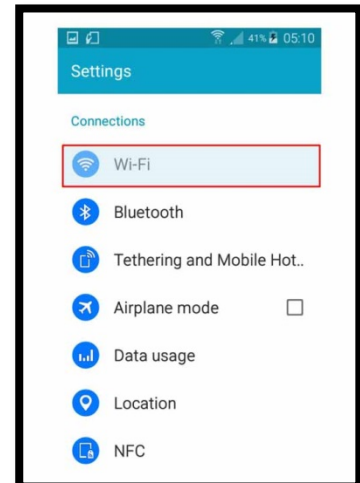
##### 1.

- Anwendung "**Settings**" öffnen.



2.

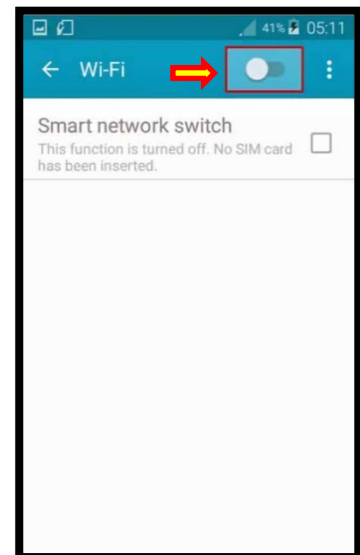
- **Wi-Fi** Menü auswählen.



3.

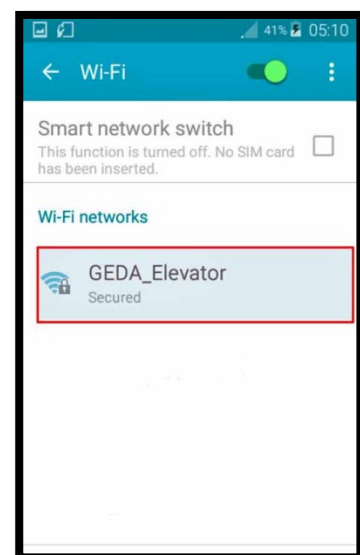
**Wi-Fi** aktivieren.

- Slider von **"Off"** auf **"On"** nach rechts ziehen.



4.

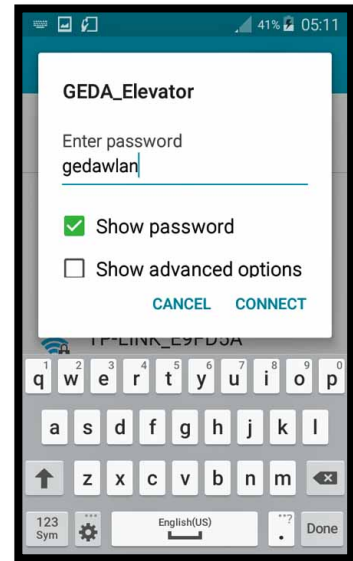
- Wähle **"GEDA\_Elevator"** Wi-Fi Network.



**5.**

- Das Wi-Fi Passwort "gedawlan" eingeben.
- Die Taste "CONNECT" drücken, um das Smartphone mit dem Wi-Fi zu verbinden.

Das Passwort "gedawlan" ist nur gültig, wenn das Passwort noch nicht geändert oder zurückgesetzt wurde.

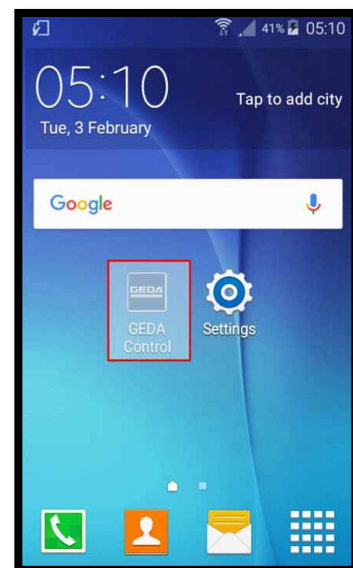


Die folgenden Schritte sind nur nötig, wenn das default Passwort "gedawlan" noch nicht geändert wurde.

**6.**

Nach erfolgreich aufgebauter Verbindung kann die **GEDA Control** App gestartet werde.

- Anwendung "**GEDA Control**" öffnen.



**7.**

- Taste **"CONNECT"** drücken.

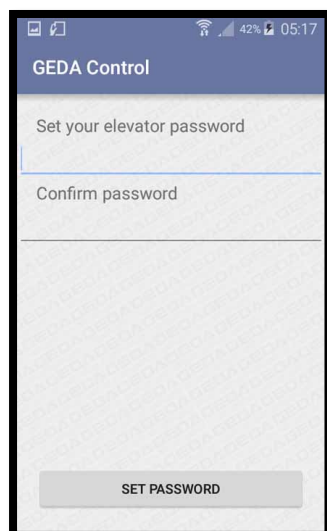
**8.**

**Das Passwort muss nach dem ersten Verbindungsaufbau geändert werden.**

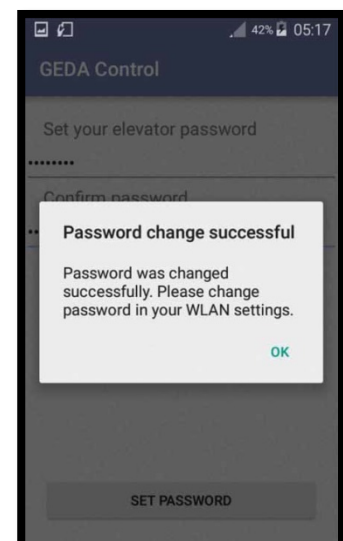
Der Nutzer wird automatisch auf die Seite zum Vergeben eines neuen Passwortes geleitet.

Das gewählte Passwort muss zwischen 8 - 12 Zeichen lang sein.

- Das neue Passwort eingeben.  
Anschließend folgt der Hinweis, dass in den Wi-Fi Einstellungen das Passwort ebenfalls geändert werden muss.



Mit "OK"  
bestätigen.



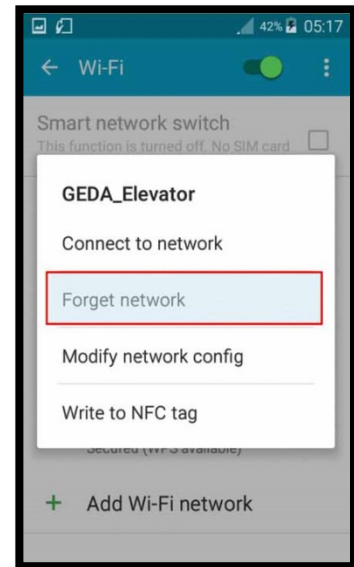
**Ohne ein Ändern des Passwortes ist keine Aufzugsteuerung möglich. Das Steuerungsboard wird blockiert!**

## 9.

Nachdem das Passwort geändert wurde, muss das neue Passwort in den Wi-Fi Einstellungen eingegeben werden.

Durchführen wie in den Schritten 1 – 5 beschrieben.

Die zuvor bestehende Verbindungseinstellung muss gelöscht werden: „Forget Network“.



### **Kein Verbindungsaufbau**

Ist kein Verbindungsaufbau mit dem **AkkuLeiterLIFT** möglich, kann es sein, dass Ihr Smartphone bzw. Androidversion **nicht** von der **"GEDA Control"** App unterstützt wird.

Bitte wenden Sie sich an das **GEDA Service-Team**.

☎ 0049/906/9809-222  
Fax. 0049/906/9809-50  
Email: info@geda.de

Halten Sie dazu den Typ des Smartphones und die Androidversion bereit.

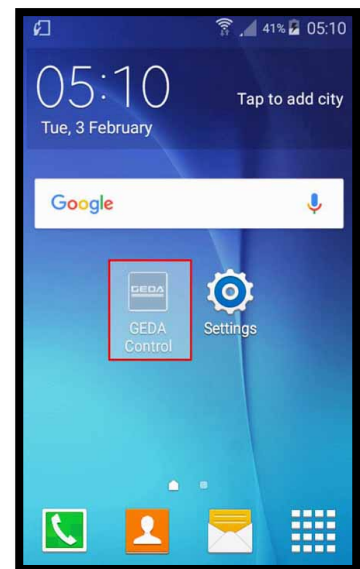


### 7.3.2.2 Verwendung der "GEDA Control" App

#### 10.

Zuerst muss die "GEDA Control" App gestartet werden.

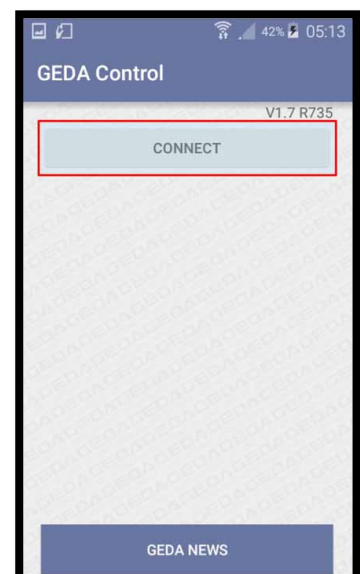
- Anwendung "**GEDA Control**" öffnen.



#### 11.

Verbindung zum **AkkuLeiterLIFT** herstellen.

- Taste "**CONNECT**" drücken.



**12.**

Aufzugssteuerung mit der Android Applikation aktivieren.

- Slider (2) ganz nach rechts ziehen.



- ☞ Die Meldung "Please wait for activation" wird während dieser Zeit eingeblendet und die Taste für hoch- bzw. herunterfahren sind noch blockiert.

Nach dem 2,5 Sekunden abgelaufen sind werden die Tasten für hoch- bzw. herunterfahren aktiviert.

Jetzt kann der Aufzug bedient werden.

Wenn keine Befehle abgesetzt werden, deaktiviert sich die Steuerung nach 15 Sekunden automatisch. Die verbleibenden Sekunden bis zur Deaktivierung werden rechts oben angezeigt.

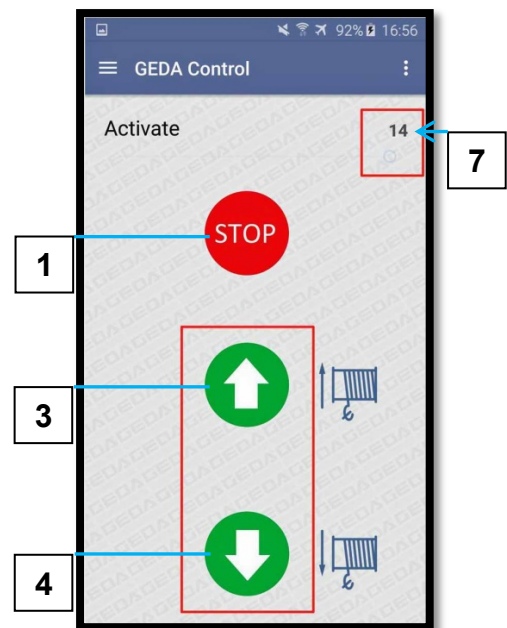
**13.**

- 1 = **STOP**-Taste
- 3 = **AUF**-Taste
- 4 = **AB**-Taste
- 7 = Verbleibende Zeit (in Sekunden) bis zur Deaktivierung der Steuerung

Reichweite: ca. 20 m

**Auffahrt**

- **AUF**-Taste (3) drücken und gedrückt halten.
- Auffahrt nur, solange die **AUF**-Taste (3) gedrückt wird.  
Die Auffahrt stoppt beim Anfahren an das Kopfteil (**AUF**-Endschalter).

**Abfahrt**

- **AB**-Taste (4) drücken und gedrückt halten.
- Abfahrt nur, solange die **AB**-Taste (4) gedrückt wird.  
Die Abfahrt stoppt spätestens beim Aufsetzen auf den Boden (**AB**-Endschalter).

**Deaktivierung der Smartphone Steuerung**

- **STOP**-Taste (1) kurz drücken.
- Smartphone Steuerung ist ausgeschaltet.



**Erfolgt ca. 15 Sekunden keine Bedienung, schaltet sich die Smartphone Steuerung automatisch aus.**

### 7.3.2.3 Passwort ändern

Das gewählte Passwort kann beliebig oft geändert werden. Dazu muss eine Verbindung zum Aufzug bestehen.

➤ Taste rechts oben drücken.

"Change Elevator Password" wählen.



Anschließend Prozedur wie in Kapitel 7.3.1.1 ab Schritt 8 beschrieben durchführen.

### 7.3.2.4 Passwort am AkkuLeiterLIFT zurücksetzen

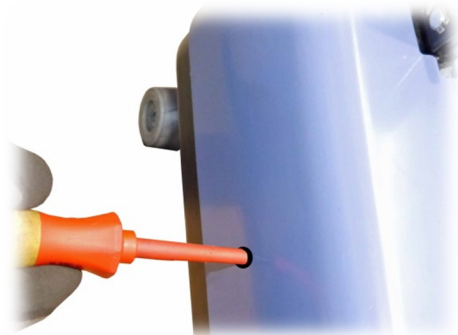
Das Passwort kann mit Hilfe einer Reset- Taste am Grundgerät zurückgesetzt werden.

- Grundgerät am **EIN / AUS-** Schalter ausschalten.



Schraubendreher, Bleistift usw. durch die Bohrung an der Abdeckhaube stecken und zum **Reset-** Taster führen.

- **Reset-** Taste drücken und halten.
- Mit der gedrückten **Reset-** Taste das Grundgerät am **EIN / AUS-** Schalter einschalten.



- **Reset-** Taste loslassen.
- Grundgerät am **EIN / AUS-** Schalter nochmals aus- und einschalten. Das Passwort wurde zurückgesetzt.

Um den **AkkuLeiterLIFT** wieder verwenden zu können muss er wie in Kapitel 7.3.2.1 beschrieben neu hinzugefügt und ein Passwort vergeben werden.

- ☞ **Nach dem drücken der Reset- Taste ist das Passwort auf "gedawlan" zurückgesetzt. Der Verbindungsaufbau muss wie in Kapitel 7.3.2.1 ab Schritt 1 durchgeführt werden.**

## 7.4 Arbeitsunterbrechung – Arbeitsende

- Lastbühne nach unten fahren.
- Handsender ausschalten und unter Verschluss aufbewahren.

### AkkuLeiterLIFT ausschalten

- **EIN / AUS-** Schalter am Grundgerät kurz drücken. Zur Bestätigung geht der blaue Leuchtring um den Schalter aus.



- Verriegelung drücken und Akku aus dem Grundgerät herausziehen.



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr

Zum Ausbau des Akkus darf die **Leiter nicht betreten** werden!

## 7.5 Aufladen des Akkus

Der Akku ist bei Auslieferung nicht vollgeladen.



**Vor Erstinbetriebnahme muss der Akku ohne Unterbrechung vollständig aufgeladen werden!**



### WARNUNG

#### Explosionsgefahr

Der Akku (Typ "GEDA GL247") für den GEDA AkkuLeiterLIFT darf nur mit dem Ladegerät Typ "L2530 Charger Li-Ion" geladen werden.



**Zum Laden muss der Akku aus dem Grundgerät ausgebaut werden.**

- Akku aus dem Grundgerät ausbauen (siehe Kapitel 7.4).



### GEFAHR

#### Brandgefahr

Ladegerät nicht Feuer, Funken oder Hitze aussetzen.  
Ladegerät während des Betriebs nicht auf leicht entflammare Oberflächen stellen oder in einer brennbaren Umgebung einsetzen.



**Das Ladegerät darf nicht beschädigt sein!**

- Akku ins Ladegerät einsetzen. Auf richtige Ausrichtung achten!
- Ladegerät an der Netzsteckdose einstecken.  
(Spannung und Frequenz siehe Typenschild vom Ladegerät).

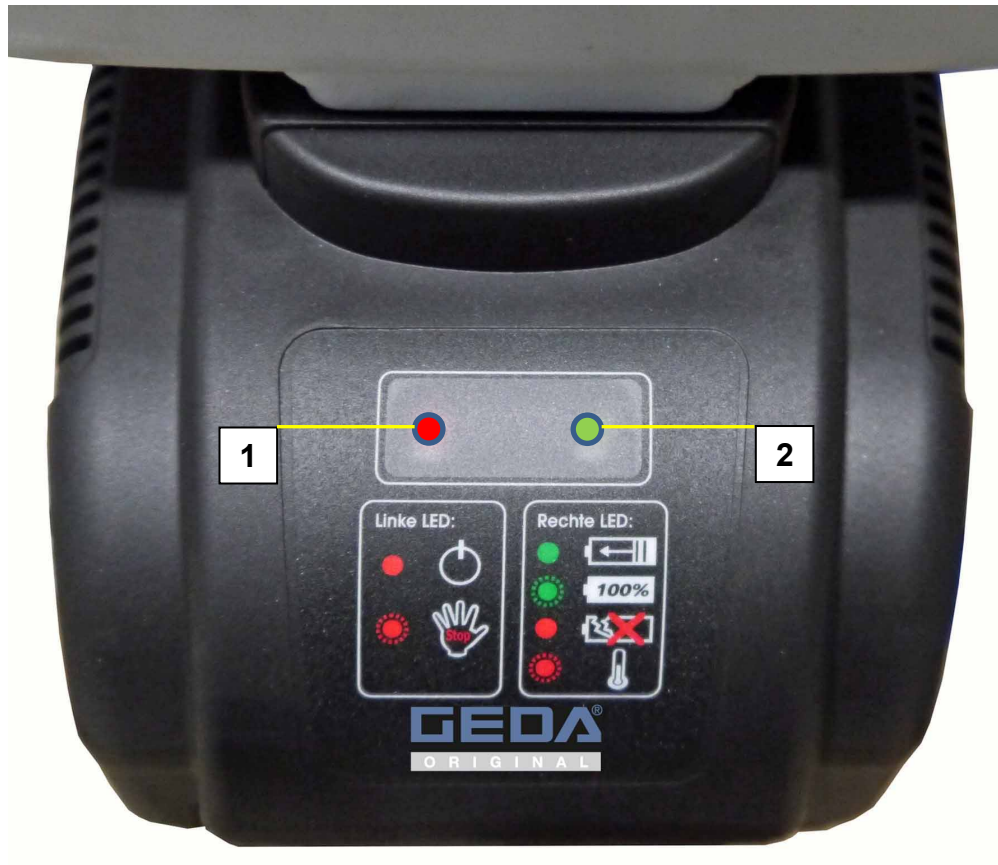


### WARNUNG

#### Explosionsgefahr

Li-Ionen Akkus dürfen nicht unbeaufsichtigt geladen werden, oder es sind entsprechende Schutzvorkehrungen zu treffen.



**1 = LED (rot)**

- leuchtet** → Netz ist eingeschaltet
- blinkt** → Störung Ladegerät

**2 = LED (grün)**

- leuchtet** → Akku wird geladen
- blinkt** → Akku ist vollgeladen

**2 = LED (rot)**

- leuchtet** → Akku ist fehlerhaft oder Versorgungsspannung liegt außerhalb des erforderlichen Eingangsspannungsbereichs.
- blinkt** → Die Akku- Temperatur ist zu hoch oder zu niedrig.

Der Akku sollte nochmals bei einer Raumtemperatur zwischen 0°C und +45°C aufgeladen werden.

- Ladegerät an der Netzsteckdose ausstecken.
- Verriegelung am Akku drücken und aus dem Ladegerät herausziehen.



### 7.5.1 Ladezeit

Die Ladezeit hängt von verschiedenen Faktoren ab, zum Beispiel:

- vom Entladungszustand des Akkus
- von der Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs
- von der Temperatur des Akkus
- vom Alter des Akkus

Ein neuer Akku oder ein Akku, der längere Zeit nicht benutzt worden ist, wird erst nach ca. 5 Lade- und Entladezyklen die volle Leistung erreichen.

Die **durchschnittliche Ladezeit** (bei einer Temperatur zwischen 18 °C und 24 °C) beträgt ca. **270 Minuten**

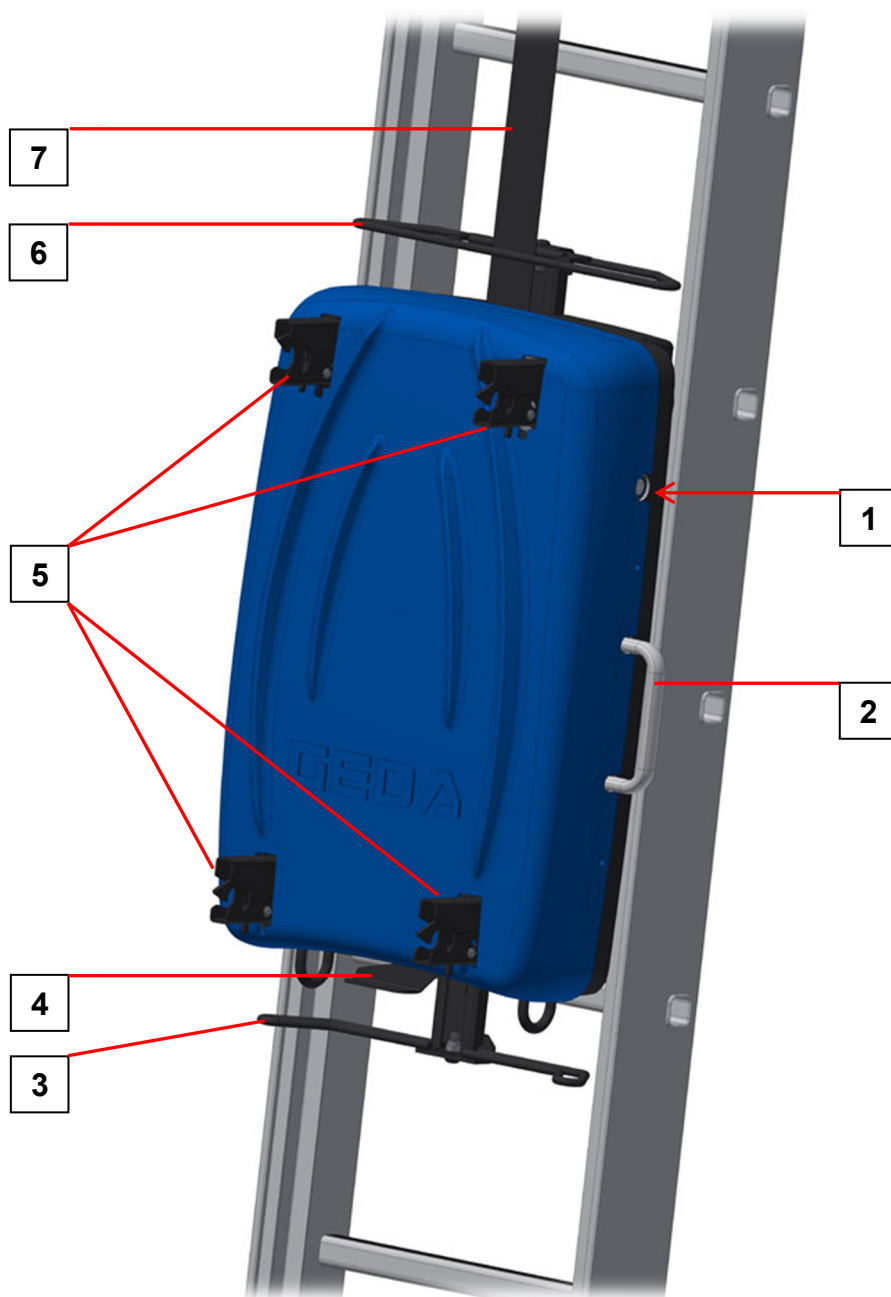


#### WARNUNG

Der Akku muss während der gesamten Ladezeit beobachtet werden!

## 7.6 Ausrüstung

### 7.6.1 Grundgerät GEDA AkkuLeiterLIFT



- 1= **EIN / AUS**- Schalter
- 2 = Tragegriffe
- 3 = Schaltbügel **AB**
- 4 = Hebel zum Verriegeln der Rollenführung
- 5 = Aufnahmen für Lastbühnen
- 6 = Schaltbügel **AUF**
- 7 = Gurtband

## 7.6.2 Lastbühne "Basic"



### GEFAHR

#### Lebensgefahr

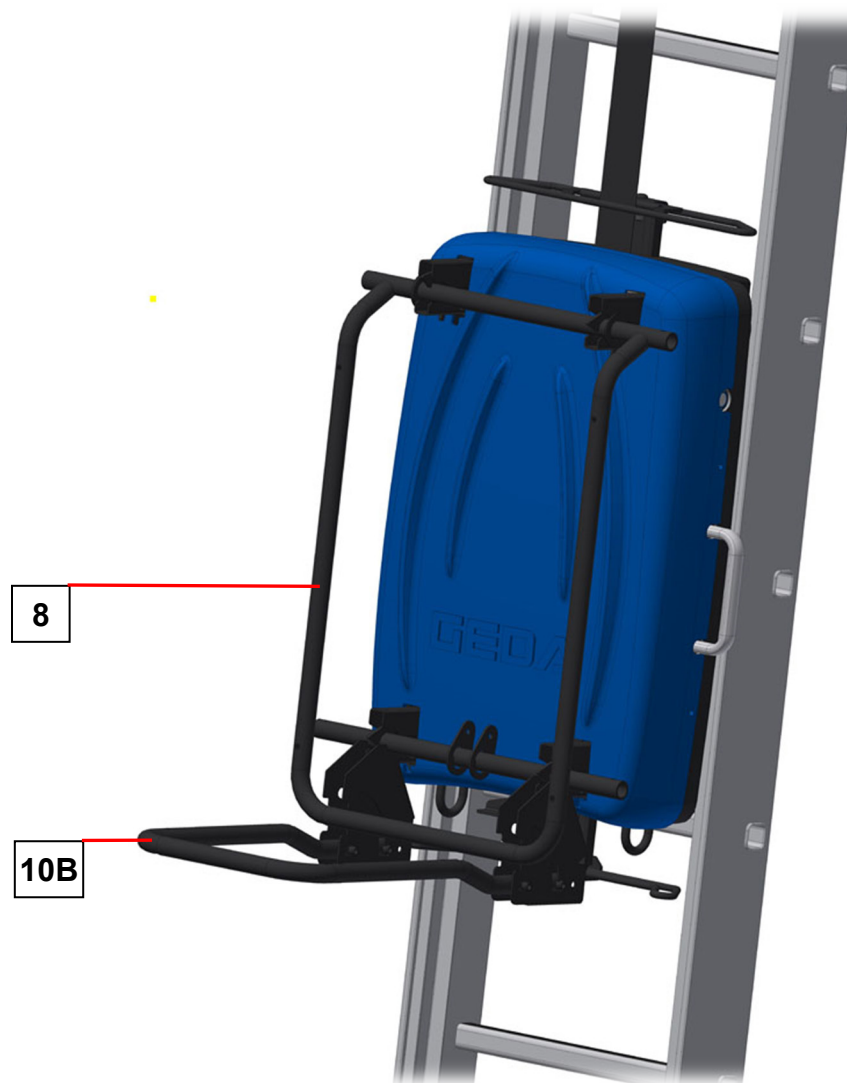
Durch umfallen oder herabfallendes Material.  
Das Material auf der Lastbühne **muss** gesichert werden!



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr

Beim Be- und Entladen der Lastbühne.  
Vor dem Be- und Entladen der Lastbühne muss der **AkkuLeiterLIFT** am **EIN / AUS-** Schalter ausgeschaltet werden!



8 = Lastbühne "Basic"



Die "Transportauflage Kurz" (10B) kann bei der Lastbühne "Basic" abgeklappt werden.

### 7.6.3 Lastbühne "Standard"



#### GEFAHR

##### Lebensgefahr

Durch umfallen oder herabfallendes Material.  
Das Material auf der Lastbühne **muss** gesichert werden!



#### WARNUNG

##### Verletzungsgefahr

Beim Be- und Entladen der Lastbühne.  
Vor dem Be- und Entladen der Lastbühne muss der AkkuLeiterLIFT am **EIN / AUS-** Schalter ausgeschaltet werden!



9 = Lastbühne "Standard"



Die "Bordwand Kurz" (10B) kann bei der Lastbühne "Standard" abgeklappt werden.

#### 7.6.4 Lastbühne "Premium"



##### **GEFAHR**

##### **Lebensgefahr**

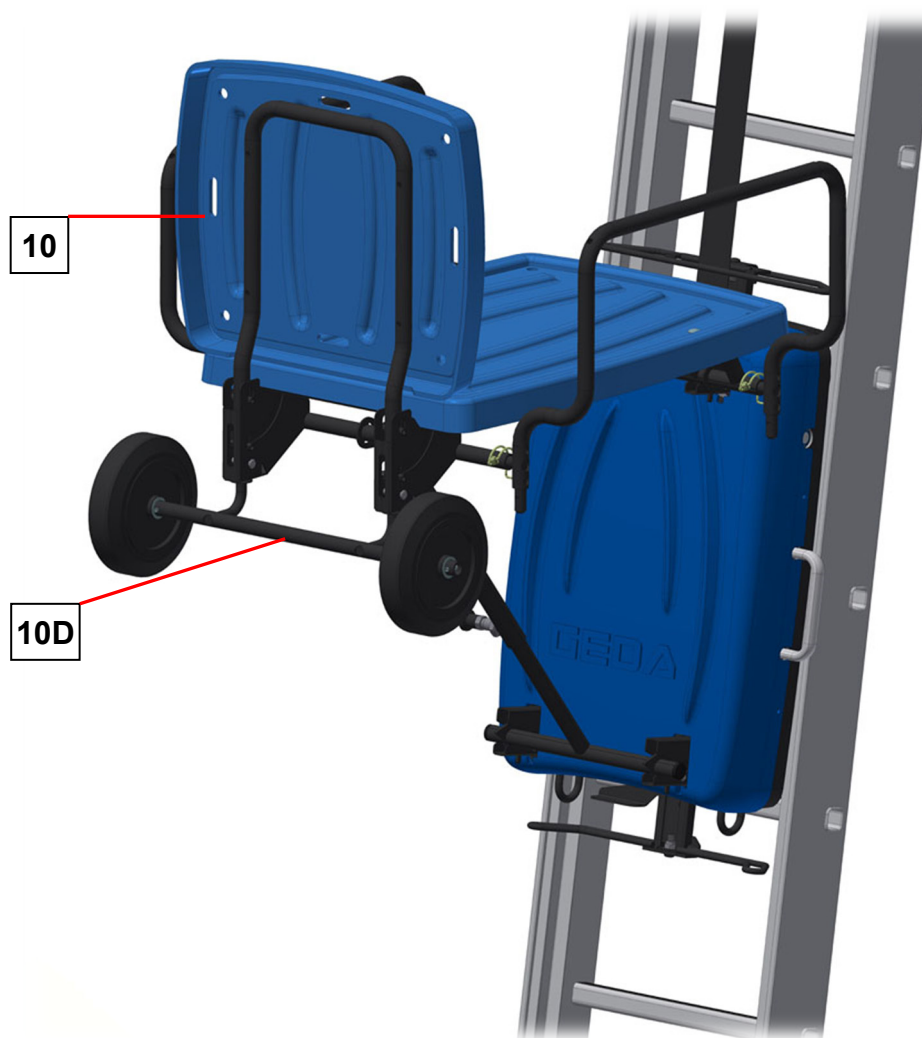
Durch umfallen oder herabfallendes Material.  
Das Material auf der Lastbühne **muss** gesichert werden!



##### **WARNUNG**

##### **Verletzungsgefahr**

Beim Be- und Entladen der Lastbühne.  
Vor dem Be- und Entladen der Lastbühne muss der **AkkuLeiterLIFT** am **EIN / AUS-** Schalter ausgeschaltet werden!



10 = Lastbühne "Premium"  
10D = Fahrwerk

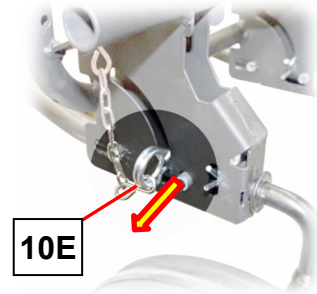


**Das Fahrwerk (10D) kann zum Betrieb demontiert werden.**

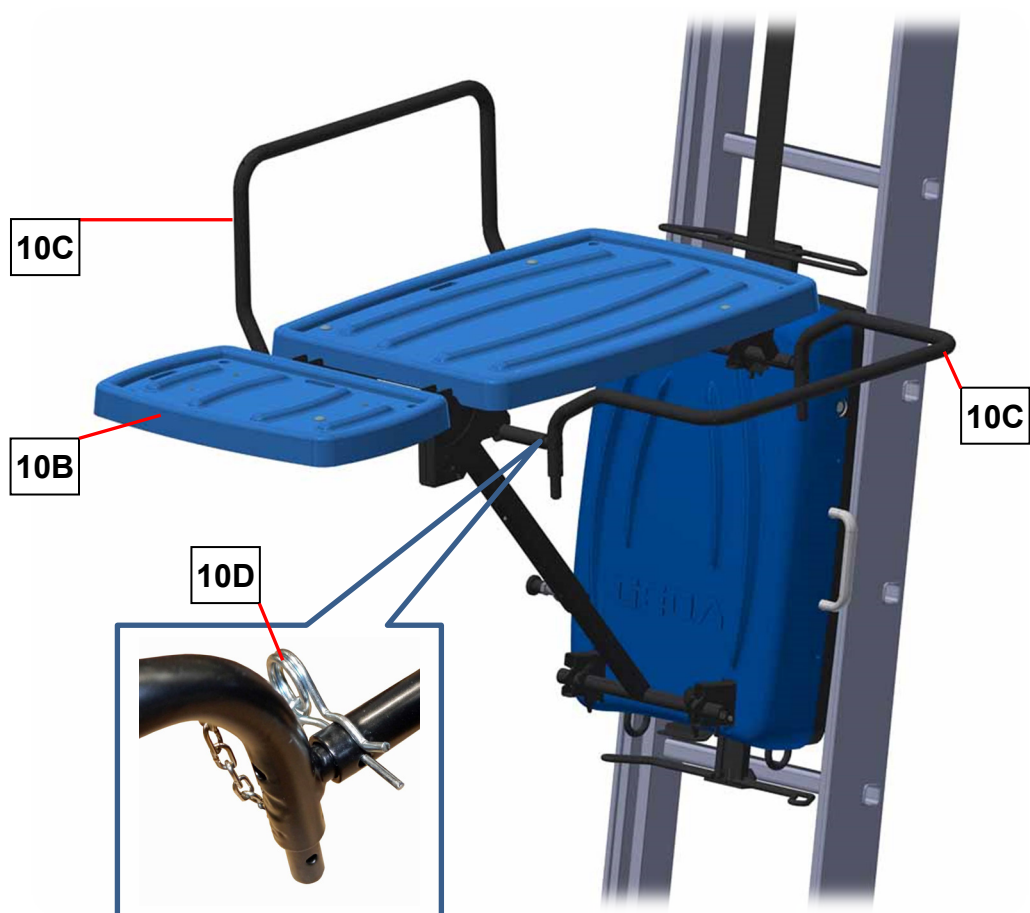
- ☞ Die "Bordwand Kurz" (10B) kann bei der Lastbühne "Premium" abgeklappt werden.

Zur Vergrößerung der Bühnenfläche kann die Rückwand (10B) abgeklappt und die gesteckten Bügel (10C) umgesteckt werden.

- Federstecker (10E) an beiden Seiten aus der Lastbühne ziehen.



- Bordwand Kurz (10B) nach oben ziehen und nach außen klappen.



- Beide Federstecker (10D) herausziehen.
  - Bügel (10C) herausziehen, umdrehen und waagrecht wieder einstecken.
  - Bügel mit (10C) Federstecker (10D) sichern.
- Bei Bedarf den gegenüberliegenden Bügel (10C) ebenso umstecken.



Die Lastbühne "Premium" kann mit ausgezogener Teleskopstütze auch als Sackkarre verwendet werden.



## 8 Demontage (Abbau)

**Für den Abbau gelten die gleichen Regeln und Sicherheitshinweise wie in Kapitel 6 beschrieben.**

Der Abbau erfolgt im Allgemeinen in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau.

- AkkuLeiterLIFT auf Arbeitshöhe fahren.

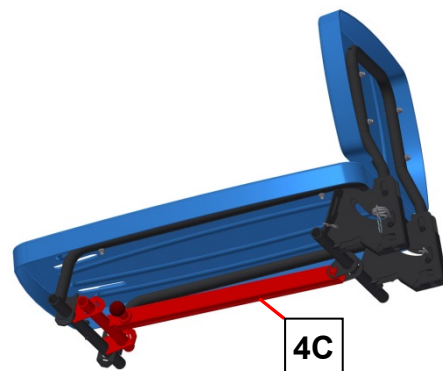
### 8.1 Lastbühne demontieren

Falls gewünscht die Lastbühne demontieren.

- Die Verriegelungen der Lastaufnahmen öffnen und Lastbühne abnehmen.



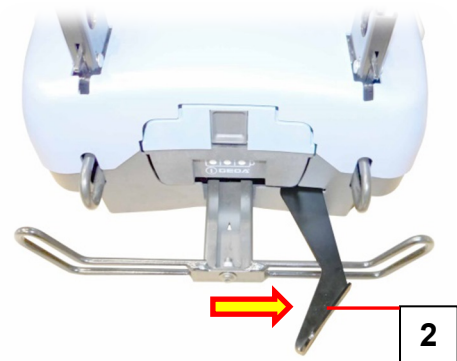
- Teleskopstütze (4C) der Lastbühnen "Standard" bzw. "Premium" zur Transportstellung schwenken und sichern. (Siehe auch Kapitel 6.3.4)





## 8.2 Grundgerät demontieren

- Die Rollenführung am Sperrhebel (2) entriegeln.



- Grundgerät aus der Leiter führen (siehe auch Kapitel 6.3.3.3)

- Steuerung einschalten/aktivieren.

- Mit der Steuerung an der Hand das Grundgerät an den seitlichen Griffen halten.

- **AB-** Taste drücken und Grundgerät zum Boden absenken.



- Wenn das Grundgerät auf dem Boden abgelegt ist, die **AB-** Taste sofort loslassen.



**Darauf achten, dass das Gurtband sauber ohne Falten aufgespult wird. Grundgerät nicht schräg halten.**

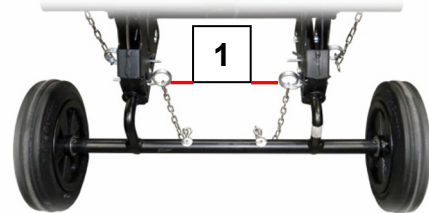
### 8.3 Grundgerät mit Lastbühne "Premium" demontieren

Mit der Lastbühne "Premium" kann das Grundgerät ohne zu Heben aus der Leiter demontiert werden.

#### Voraussetzung

Die Transportrollen müssen an der Lastbühne montiert sein.

- Transportrollen in den Rahmen der Lastbühne stecken und mit Federstecker (1) sichern.



- **Vorsichtig** nach unten fahren, bis die Transportrollen kurz vor dem Boden stehen.
- Die Rollenführung am Sperrhebel entriegeln.
- Grundgerät aus der Leiter führen (siehe auch Kapitel 6.3.3.3)
- Teleskopstütze hochstellen (siehe Kapitel 6.3.3.2)

Das Grundgerät mit Lastbühne "Premium" und Transportrollen.



## 8.4 Leiter demontieren

Mit geeignetem Hebezeug die Leiterbahn zum Boden absenken.

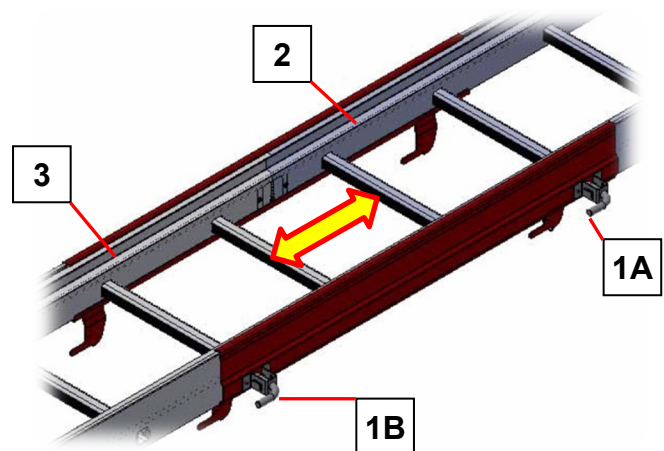
- Eventuell ein Seil oder Hebeschlinge am Kopfteil befestigen und zum Boden absenken.



**Das Grundgerät kann wieder an der am Boden liegende Leiter eingesetzt werden, um das Gurtband sauber aufzuspulen.**

- Gurtband aus dem Kopfstück aushängen.

- Beidseitig die Verriegelungsbolzen (1B) schwenken, aus den Öffnungen der Sprossen ziehen und wieder einrasten.



- Leitern auseinander ziehen. Und Leiterverbinder wegnehmen.

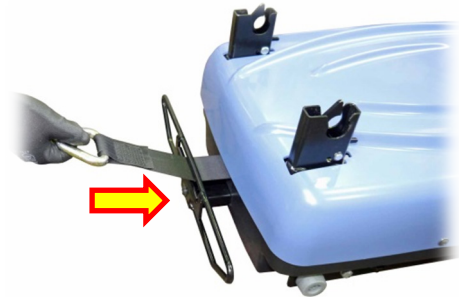
### LIFTLeiter 4500 zusammenklappen

- An beiden Seiten die Sperreinrichtung der Leiter herausziehen, bis sie einrasten.
- Leiter vorsichtig zusammenklappen.



## 8.5 Gurtband aufwickeln

- Gurtband straffen, sodass der Schlaffbandschalter die Steuerung freischaltet.
- Steuerung aktivieren.
- **AUF**- Taste drücken und Gurtband immer faltenfrei aufwickeln/einziehen.



**Es ist darauf zu achten, dass das Gurtband sauber und faltenfrei aufgespult wird!**

### Grundgerät ausschalten

- **EIN / AUS**- Schalter am Grundgerät kurz drücken. Zur Bestätigung geht der blaue Leuchtring um den Schalter aus.

## 8.6 Akku ausstecken

- Verriegelung drücken und Akku aus dem Grundgerät ziehen.
- Akku in den Transportbehälter packen.

Akku transportieren  
siehe Kapitel 5.3



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr

Zum Ausbau des Akkus darf die **Leiter nicht betreten** werden!

## 9 Wartung – Prüfung – Reinigung



### WARNUNG

Vor allen Wartungs- / Instandsetzungsarbeiten ist die kpl. Anleitung und die Betriebsanleitung zu lesen.

Bei Unklarheiten bzgl. Art und Umfang der durchzuführenden Tätigkeiten, der hierbei entstehenden Gefährdungen sowie zu deren Abwehr einzuleitenden Maßnahmen sind die Arbeiten verboten. Alle Unklarheiten müssen vor Aufnahme der Arbeiten beseitigt sein. Alle Sicherheitshinweise sind unbedingt einzuhalten.

Zur Durchführung von **Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten** ist eine der Arbeit angemessene **Werkstattausrüstung** unbedingt erforderlich. Bei Wartungsarbeiten in großer Höhe ist eine Schutzausrüstung zu tragen! Alle Griffe, Geländer und den Boden frei von Verschmutzung halten.

### 9.1 Prüfungen



**Prüfungen vor Inbetriebnahme, wiederkehrende Prüfungen sowie Zwischenprüfungen sind nach nationalen Vorschriften durchzuführen.**

Bei den Prüfungen werden die sicherheitstechnisch relevanten Merkmale des Gerätes auf Zustand, Vorhandensein und Funktion durch geeignete Verfahren geprüft. Geeignete Verfahren sind:

- Sichtprüfungen
- Funktions- und Wirksamkeitsprüfungen
- Prüfungen mit Mess- und Prüfmitteln

Für jede Prüfung sind Prüfumfang, Prüffart, Prüffristen und die zur Durchführung der Prüfung berechtigten Personen durch den Betreiber zu definieren.

Prüffart/Prüfer	Prüfung
Prüfung durch unterwiesene Person	Einfache Sicht- und Funktionskontrollen mit wenigen Prüfschritten und einfacher Bewertung
Prüfung durch befähigte Person	Wiederkehrende Prüfung Prüfung aufgrund besondere Anlässe wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Montage</li> <li>- Instandhaltung</li> <li>- Naturereignisse</li> </ul>
Prüfung durch zugelassene Überwachungsstelle (Sachverständiger)	Prüfung entsprechend nationaler Vorschriften

### 9.1.1 Dokumentation der Ergebnisse

Der Betreiber hat die Ergebnisse der Prüfungen zu dokumentieren. Die Dokumentation muss über einen angemessenen Zeitraum – mindestens jedoch über die Lebenszeit des Gerätes aufbewahrt werden.

- Die Ergebnisse der wiederkehrenden Prüfung können schriftlich im Anhang dieser Anleitung festgehalten werden.
- Am Gerät ist ein Nachweis über die Durchführung der letzten Prüfung anzubringen.

### 9.1.2 Prüfungen vor Erstinbetriebnahme

#### Werkseitige Prüfungen

**Folgende Prüfungen wurden bereits werkseitig durchgeführt:**

- Dynamische Prüfung mit 1,1facher Nutzlast.
- Elektrische Prüfungen nach EN 60204.
- Funktionsprüfungen.

### 9.1.3 Prüfungen nach der Montage / täglich vor Betriebsbeginn

Zur Gewährleistung der Sicherheit beim Umgang mit dem Gerät ist die vom Betreiber bestimmte Person verpflichtet, eine tägliche Kontrolle bestimmter Gerätebereiche / -teile durchzuführen.

Erkannte Mängel sind umgehend dem Vorgesetzten zu melden und zu beseitigen. Die Beseitigung von Mängeln hat ausschließlich durch eine Fachkraft für Wartung- und Instandsetzung zu erfolgen.

Sichtkontrollen sind immer vor den Funktionskontrollen durchzuführen. Bis zur Beseitigung der Mängel ist der Betrieb untersagt.

#### Nachfolgende Punkte sind täglich zu kontrollieren

- Sicherheitskontrolle vor Arbeitsbeginn  
→ siehe Kapitel „Betrieb“
- Grundgerät reinigen (im Winter Schnee- und Eisfrei halten).
- Arbeitsbereich um das Gerät frei und sauber halten.

**Prüfungen nach jedem Aufbau → siehe Kapitel „Montage“.**

### 9.1.4 Wiederkehrende Prüfungen

Wiederkehrende Prüfungen sind nach nationalen Regeln durchzuführen.



**GEDA empfiehlt eine wiederkehrende Prüfung mindestens jährlich durchzuführen. Bei erhöhter Beanspruchung ist in kürzeren Abständen zu prüfen.**

## 9.2 **Wartungsplan**

Die täglichen durchzuführenden Prüfungen vor Arbeitsbeginn sind nicht im Wartungsplan enthalten. Sie werden im Kapitel 7.2.1 beschrieben, da diese Kontrollen durch das Bedienpersonal durchgeführt werden. Die nachfolgenden Prüfungen bestehen immer aus eine Überprüfung auf ordnungsgemäße Funktion, Verschleiß, Vollständigkeit, und Manipulationsfreiheit.

### **Abkürzungen im Wartungsplan**

W = Woche, M = Monat, J = Jahr

● = Sichtprüfung / ■ = Prüfen	W	1M	3M	1J
<b>Elektrische Bauteile</b>				
Funktionsprüfung des Handsenders bzw. Smartphone Applikation			■	
Schaltmechanik und Endschalter			■	
<b>Mechanische Bauteile</b>				
Gurtband (Beschädigung / Verschleiß)	■			
LIFTLeitern (Risse / Verzug / Verformung und Verschleiß)		■		
Leiterverbindung (Risse / Verzug / Verformung / Bolzenverriegelung)		■		
Laufrollen / Rollenführung		■		
Schlaffbandschalter (Leichtgängigkeit prüfen evtl. ölen)		■		
Alle Abdeckungen vorhanden			●	
Motorbremse			■	
Getriebe Fettaustritt / Auffälligkeiten			●	
Lastbühne				■
Hinweisschilder (vorhanden / lesbar)			●	
<b>Ladegerät</b>				
Netzleitung auf Beschädigung prüfen		●		
Schaltmechanik und Endschalter			■	
Sicherheit elektrischer Ausrüstung [Wiederholungsprüfung] (Isolationmessung...)				■ <sup>1</sup>

■<sup>1</sup> = Die Messverfahren und Prüfintervalle der Wiederholungsprüfung sind je nach Einsatzort und nationalen Vorschriften durchzuführen.



### **WARNUNG**

Der Wartungsplan ist um die Angaben zur Wartung / Instandhaltung / Betriebsmittel / Austausch / Reparatur in den Anleitungen der Teil-Komponenten zu erweitern.



### 9.3 Funktions- und Verschleißkontrollen



#### WARNUNG

##### Verletzungsgefahr durch Bauteileversagen

Bei Überschreiten der angegebenen Verschleißgrenzen, sind die Teile umgehend zu ersetzen. Bis zum Austausch der Teile ist der Betrieb des Gerätes untersagt. Zusätzlich alle Teile auf Beschädigungen (Verformung, Risse, Ausbrüche usw.) kontrollieren.

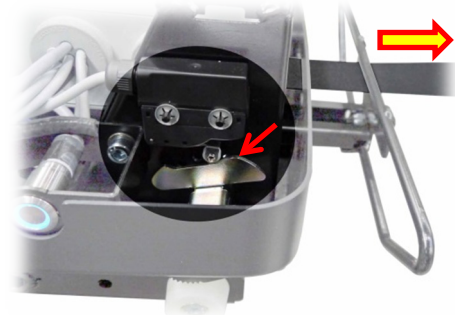
#### 9.3.1 Schlaffbandschalter im Grundgerät

- Leichtgängigkeit prüfen
- Schalterpunkt des Endschalters kontrollieren.

##### Kontrolle

- Am Gurtband ziehen und loslassen.

Der Schlaffbandschalter muss leichtgängig drehen und selbstständig zurückwippen.



#### 9.3.2 Lastaufnahmen am Grundgerät

##### Kontrolle

- Verriegelung mit der Hand öffnen und loslassen.

Die Verriegelung der Lastaufnahme muss leichtgängig öffnen und selbstständig schließen.

Bei Bedarf ölen, oder Feder ersetzen.





### 9.3.3 Leiterteile / Leiterverbinder

- Hinweisschilder (Neigungsskala, Belastungstabelle...) müssen lesbar und vorhanden sein.
- Leitern optisch auf Knicke, Einziehungen, defekte Sprossen prüfen.
- Laufflächen an der Leiterbahn auf Risse und Beschädigungen kontrollieren.
- Scharniere auf Spiel prüfen. (Darf nicht auffällig groß sein).
- Leiterverbinder optisch auf Beschädigungen prüfen.

Die Sicherungsbolzen an den Leiterverbinder müssen leichtgängig sein und Verriegeln.

Wartung der Leitern siehe auch die Benutzerinformationen der **LIFT**Leiter.



#### **GEFAHR**

##### **Lebensgefahr**

Defekte Leitern sind umgehend zu ersetzen. Der Betrieb ist bis zum Austausch verboten.

### 9.3.4 Laufrollen / Führungsrollen

#### Verschleiß Ermittlung

Die Ermittlung des Verschleißes erfolgt mit einem geprüften Messschieber. Zusätzlich auf Riefen-, Grubenbildung und Abplatzungen kontrollieren.



**Bei Erreichen / Überschreiten der Verschleißmaße ist die Rolle zu ersetzen.**

#### Laufrollen

Verschleißgrenze (Ø )		
Ø neu	Ø min.	
32,37 mm / 35,00 mm	30,90 mm / 33,50 mm	
b neu	b min.	
17,90 mm	16,40 mm	

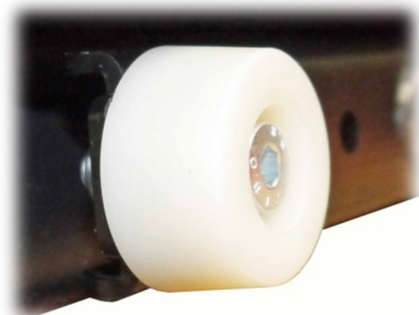
Zusätzlich Spiel und Zustand des Lagers kontrollieren.

#### Wechseln der Laufrollen

- Schraube lösen und Laufrolle wegnehmen.

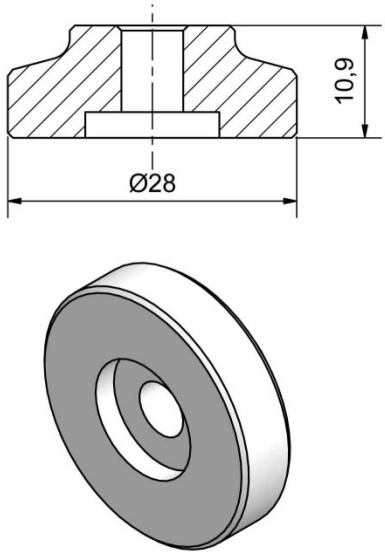
#### Benötigtes Werkzeug:

Schraubenschlüssel SW = 13 mm  
Innsechskant SW = 5 mm



### Führungsrollen

Verschleißgrenze (Ø )	
Ø neu	Ø min.
28,0 mm	27,5 mm



Zusätzlich Spiel und Zustand des Lagers kontrollieren.



### 9.3.5 Motor / Motorbremse

Folgende Wartungs- Instandhaltungstätigkeiten sind durchzuführen.

**Motor:**

- Reinigung
- Kühlluftwege reinigen

**Motorbremse:**

Die Motorbremse ist Wartungsfrei und kann nicht eingestellt werden.

***Bremsweg prüfen:***

- Lastbühne mit 110 % der zulässigen Tragfähigkeit beladen.
- Ca. 2m hochfahren, anschließend abwärts fahren.
- Lastbühne stoppen (**STOP**-Taste drücken).

Der Nachlauf der Motorbremse darf 35 mm nicht überschreiten.

**Getriebe:**

Mindestens halbjährlich

- Laufgeräusche prüfen auf möglichen Lagerschaden
- Sichtkontrollen der Dichtungen auf Leckage

### 9.3.6 Gurtband

- Gurtband auf Beschädigungen (Risse, Falten) prüfen und besonders am Triangel. Falls das Gurtband **beschädigt** ist **muss es gewechselt** werden!



Die Kennzeichnung muss lesbar und vorhanden sein.



#### Pflege

Das Gurtband muss bei Verschmutzung gereinigt werden.

Eine Reinigung kann mit einer Mischung aus Wasser und neutraler Seife oder verdünnte flüssige Feinwaschmittel erfolgen.

#### VORSICHT

Niemals aggressive Reiniger oder ätzende Substanzen, z.B. Zitronensäure verwenden!

- Mit Hilfe eines Schwamms, einer weichen Bürste oder eines Mikrofasertuchs, das Gurtband mit leichtem Druck reinigen.



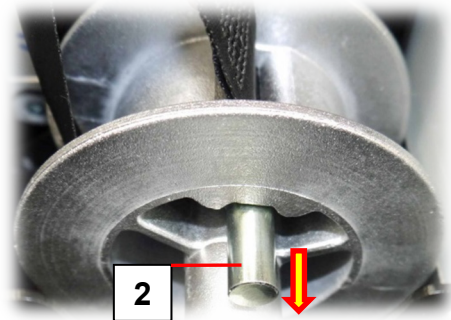
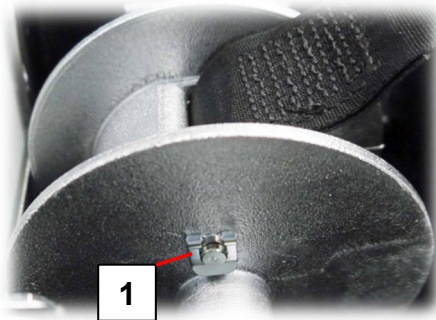
**Nicht zu nass arbeiten, da das Polyestermaterial längere Zeit zum Trocknen benötigt.**



**Ist aufgrund extrem starker Verschmutzung eine beeinträchtigte Funktion festzustellen, muss das Gurtband ebenfalls gewechselt werden.**

**Gurtband wechseln**

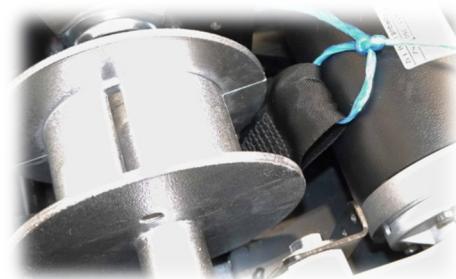
- Abdeckung am Grundgerät demontieren.
- Steuerung Aktivieren.
- **AB-** Taste drücken und beschädigtes Gurtband abspulen.
- Sicherungsclip (1) demontieren.
- Haltebolzen (2) aus der Trommel ziehen.



- Gurtband aus der Grundeinheit ziehen.

**Empfehlung:**

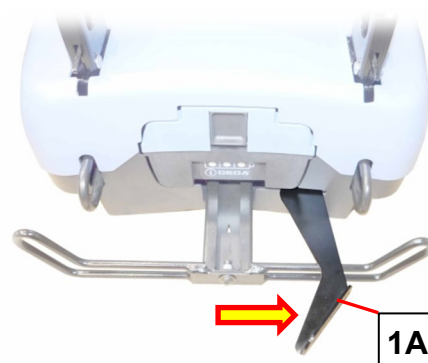
Vor dem Herausziehen ein Zugseil am Gurtband befestigen und dieses Zugseil mit dem Gurtband durch das Grundgerät ziehen.



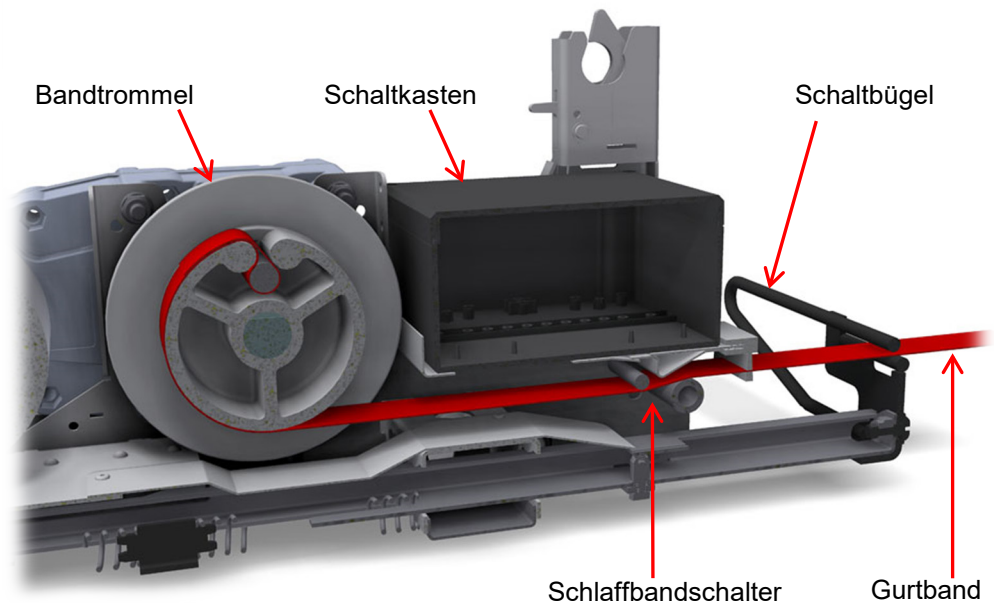
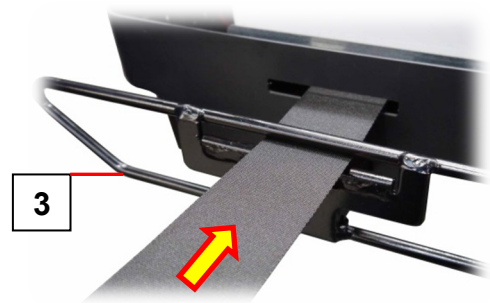
- Das neue Gurtband mit dem Zugseil einziehen.

**Gurtband ohne Zugseil einführen****Kontrolle:**

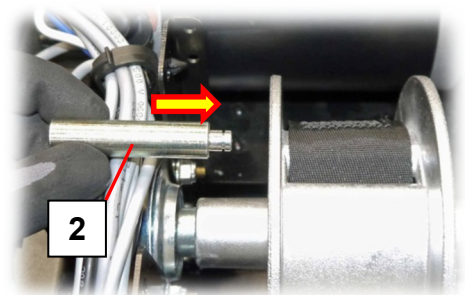
Die Rollenführung muss am Sperrhebel (1A) entriegelt sein.



- Gurtband durch den oberen Schaltbügel (3) und über den Schlaffbandschalter zur Bandtrommel führen.



- Die Schlaufe des Gurtbandes durch den Schlitz in der Bandtrommel stecken.
- Haltebolzen durch die Bandtrommel und Schlaufe des Gurtbandes stecken.



Haltebolzen mit dem Sicherungsclip (1) sichern.



**Prüfen, ob der Schlaffbandschalter aktiv ist.**

- Gurtband ca. 0,5 m aufspulen.

**Kontrolle:**

- **AUF**-Taste drücken.  
Das Gurtband muss zur Winde aufspulen.

- **AB**-Taste drücken.  
Das Gurtband muss aus der Winde abspulen.

## 10 Störungen - Diagnose – Reparatur



### WARNUNG

Störungssuche und -behebung nur von speziell dafür geschultem und autorisiertem Personal durchführen lassen.  
 Vor jeder Störungssuche die Last nach Möglichkeit nach unten fahren!  
 Beim Auftreten von Störungen, die die Betriebssicherheit gefährden, Betrieb sofort einstellen!

### 10.1 Störungstabelle

Nachfolgende finden Sie mögliche Störungen sowie die entsprechende Abhilfe.






Störung	Ursache	Abhilfe
<b>AkkuLeiterLIFT</b> fährt nicht (Blauer Leuchtring um den <b>EIN / AUS-</b> Schalter ist aus)	<b>EIN / AUS-</b> Schalter nicht betätigt	<b>EIN / AUS-</b> Schalter einschalten
	kein Akku im <b>AkkuLeiterLIFT</b>	Akku einsetzen
	Akku leer	Akku wechseln bzw. zum Laden ausbauen. (siehe Kapitel 10.1.4)
	Akkutemperatur unter -20°C bzw. über 60°C	Akku ausbauen und auf Betriebstemperatur erwärmen/kühlen.
	Sicherung [35A] (-F1) im Schaltkasten hat ausgelöst	Sicherung ersetzen (siehe Kapitel 10.1.1).
	Feinsicherung [2A] (-F2) im Schaltkasten hat ausgelöst	Sicherung ersetzen





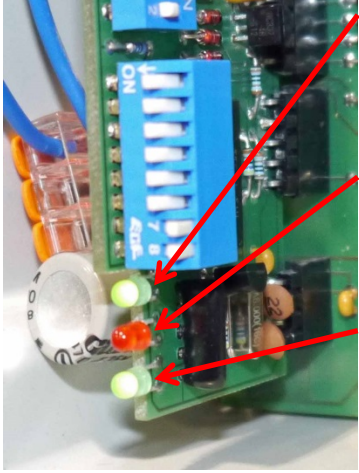
Störung	Ursache	Abhilfe
<p><b>AkkuLeiterLIFT</b> fährt nicht (Blauer Leuchtring um den <b>EIN / AUS-Schalter</b> blinkt)</p> <p>[1 Sekunde <b>ON</b> / 0,15 Sekunden <b>OFF</b>]</p>	<p>Motorsteuerung nicht aktiviert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>STOP</b>-Taste gedrückt</li> <li>- Aktivierung der Smartphone Steuerung automatisch abgelaufen.</li> </ul>	<p>Handsender <b>einschalten</b> bzw. Smartphone Steuerung aktivieren.</p>
<p>Motorsteuerung lässt sich nicht aktivieren</p>	<p>Akku nicht geladen (LEDs vom Akku leuchten nicht)</p> <p>Sperrhebel der Rollenführung nicht verriegelt</p> <p>Schaltbügel (oben/unten) betätigt (<b>NOT-HALT</b>)</p> <p>Verwendeter Handsender gehört zu einem anderen <b>AkkuLeiterLIFT</b> (falls mehrere vorhanden sind), bzw. Codierung des Handsenders entspricht nicht der Codierung der Motorsteuerung</p> <p>Batterie vom Funk-Handsender leer</p> <p>Entfernung vom Handsender / Smartphone bis zum Grundgerät ist zu groß</p>	<p>Akku laden</p> <p>Sperrhebel verriegeln.</p> <p>Hindernis an der Leiterbahn beseitigen. <b>NOT-HALT</b> Schaltbügel lösen (siehe Kapitel 10.1.3)</p> <p>Richtigen Handsender verwenden, bzw. Codierung vergleichen/ anpassen (siehe Kapitel 10.1.5 )</p> <p>Batterie vom Funk-Handsender ersetzen (siehe Kapitel 10.1.6)</p> <p>max. Entfernung Handsender ≤10m Smartphone ≤20m</p>

Störung	Ursache	Abhilfe
 <p>Blauer Leuchtring um den <b>EIN / AUS</b>-Schalter ist ON (Motorsteuerung ist aktiviert)</p>	<p>Motorsteuerung durch Smartphone App aktiviert und lässt sich nicht über Handsender steuern</p> <p>Mindestens zwei Geräte sind in der Funkreichweite des Handsenders</p>	<p><b>AkkuLeiterLIFT</b> über Smartphone App steuern. Handsender aktivieren und mit diesem steuern.</p> <p>Steuerung auf Smartphone-Applikation umstellen.</p>
 <p>Grundgerät bleibt immer wieder für kurze Zeit stehen. (Blauer Leuchtring um den <b>EIN / AUS</b>-Schalter blinkt dann im Sekundentakt). [1 Sekunde <b>ON</b> / 1 Sekunde <b>OFF</b>]</p>	<p>Grundgerät überlastet</p> <p>Außentemperatur unter 0°C</p> <p>Leiter verschmutzt</p>	<p>Last reduzieren.</p> <p>Am Anfang Leerfahrt durchführen.</p> <p>Leiter reinigen.</p>
 <p>Grundgerät bleibt während der Abfahrt immer wieder für kurze Zeit stehen. (Blauer Leuchtring um den <b>EIN / AUS</b>-Schalter blinkt dann schnell). [0,15 Sekunden <b>ON</b> / 0,15 Sekunden <b>OFF</b>]</p>	<p>Akkutemperatur unter 0°C bzw. über 45°C</p>	<p>Akku erwärmen oder abkühlen lassen..</p>
<p>Motor bringen keine volle Leistung</p>	<p>Akku zu schwach</p> <p>Außentemperatur unter 0°C</p>	<p>Akku laden</p> <p>Akku wechseln</p> <p>Akku erwärmen</p> <p>Leerfahrt durchführen</p>

<b>Störung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Grundgerät fährt nicht <b>AUF</b>	<p>Akku fast leer (eine LED vom Akku blinkt / oder keine LED ist an.</p> <p>Schaltbügel (oben) betätigt - Obere Position auf der Leiter erreicht - Ein Hindernis auf der Leiterbahn</p> <p>Sperrhebel der Rollenführung nicht verriegelt</p>	<p>Grundgerät nach unten fahren. Akku wechseln / laden.</p> <p>Von der Position ist nur eine Abfahrt möglich. Hindernis beseitigen.</p> <p>Sperrhebel der Rollenführung schließen.</p>
Grundgerät fährt nicht <b>AB</b>	<p>Schaltbügel (unten) betätigt - Untere Position auf der Leiter erreicht - Ein Hindernis auf der Leiterbahn</p> <p>Gurtband schlaff</p>	<p>Von der Position ist nur eine Auffahrt möglich. Hindernis beseitigen.</p> <p>Gurtband straffen und nach oben fahren bis das Gurtband straff gezogen ist. (siehe Kapitel 10.1.2).</p>
<b>AUF + AB</b> Richtung vertauscht	Gurtband wurde falsch auf die Trommel gewickelt	Gurtband ab- und wieder korrekt aufspulen
Zwei Geräte fahren gleichzeitig mit einem Handsender	Gleiche Codierung der Funksteuerung	Ein Gerät stilllegen/ausschalten. Steuerung auf Smartphone-App umstellen.
Wenig Funkreichweite	<p>Batterie vom Funk-Handsender leer</p> <p>Antenne des Funk-Handsenders beschädigt.</p>	<p>Batterie vom Funk-Handsender ersetzen (siehe Kapitel 10.1.6)</p> <p>Funk- Handsender ersetzen.</p>
Kein Verbindungsaufbau vom Smartphone zum Grundgerät	Smartphone bzw. Androidversion nicht mit der App kompatibel	<b>GEDA Service- Team</b> kontaktieren.

**Kontrolllampen im Schaltkasten (Grundgerät)**

- Abdeckhaube am Grundgerät abnehmen.
- Schaltkasten öffnen.

LED Kontrolllampen	Beschreibung
	<b>LED grün leuchtet</b> Betriebsspannung anliegt.
	<b>LED rot leuchtet</b> Funksignal wird erkannt (nur bei Handsender)
	<b>LED grün leuchtet</b> Steuerung ist Betriebsbereit

**VORSICHT****Kurzschluss**

Zerstörung der Steuerplatine.

Der Schaltkasten darf nur von einer Elektrofachkraft geöffnet werden!

## 10.1 Störung beheben



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr

Die Leiterbahn darf nicht bestiegen werden, solange der AkkuLeiterLIFT auf der Leiter montiert ist!

### 10.1.1 Sicherung im Schaltkasten wechseln

- Abdeckhaube am Grundgerät abnehmen.
- Schaltkasten öffnen.

Sicherung wechseln.

- Sicherung aus dem Sockel ziehen.
- Neue Sicherung in den Sockel stecken.

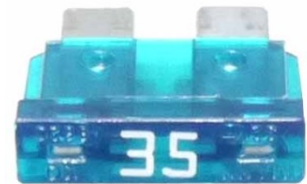


**Es muss exakt die gleiche Sicherung (elektrischer Wert, Typ, Hersteller) entsprechend der eingebauten Sicherung verwendet werden!**

Sicherung:  
(KFZ) Flachsicherung, **35A**, dunkelgrün

GEDA- Artikel- Nr. = 65342

Hersteller: iMaXX Nr. F1535



### 10.1.2 Schlaffbandschalter hat ausgelöst

Der Schlaffbandschalter schaltet das Grundgerät aus, wenn das Gurtband schlaff wird.

#### Behebung

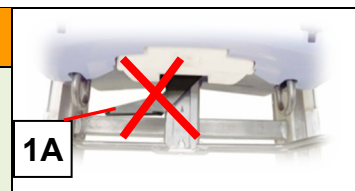
Gurtband straffen und an der Steuerung die **AUF**- Taste drücken, bis das Gurtband wieder spannt.



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr

Der Sperrhebel (1A) der Rollenführung darf nicht geöffnet werden!



### 10.1.3 Schaltbügel bei NOT-HALT lösen

#### NOT-HALT in AUF- Richtung

Der Fahrweg des Grundgeräts wird nach oben durch einen Schaltbügel (2B) begrenzt, der den **AUF-**Endschalter betätigt.

Eine Fahrt in **AB**-Richtungen ist anschließend möglich.

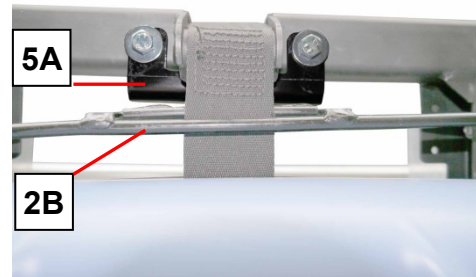


Durch Ausfall des **AUF-** Endschalters oder der obere Schaltbügel (2B) wird durch ein Hindernis stark belastet, wird in der zweiten Schaltstufe der **NOT-HALT** ausgelöst.

Eine Weiterfahrt ist erst wieder möglich, wenn der Bügel frei ist.

➤ Hindernis entfernen.

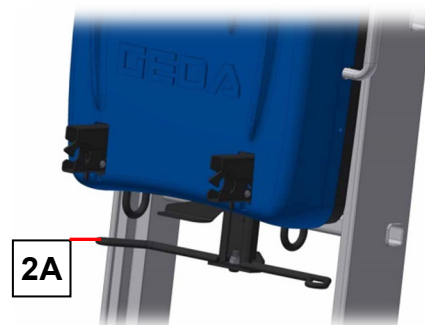
Wurde der **NOT-HALT** am Kopfteil ausgelöst, muss der **AUF-END-Anschlag** (5A) demontiert werden.



#### NOT-HALT in AB- Richtung

Der Fahrweg des Grundgeräts wird nach unten ebenfalls durch einen Schaltbügel (2A) begrenzt, der den **AB-**Endschalter betätigt.

Eine Fahrt in **AUF**-Richtungen ist anschließend möglich.



Durch Ausfall des **AB-** Endschalters oder der untere Schaltbügel (2A) wird durch ein Hindernis stark belastet, wird in der zweiten Schaltstufe der **NOT-HALT** ausgelöst.

Eine Weiterfahrt ist erst wieder möglich, wenn der Bügel frei ist.

➤ **AkkuLeiterLIFT** etwas anheben bzw. Last reduzieren, bis der Schaltbügel frei ist.

➤ Hindernis entfernen.

### 10.1.4 Akku wechseln

Wenn der Akku leer gefahren ist, kann dieser am montierten Grundgerät gewechselt werden.

#### VORSICHT

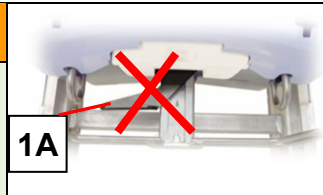
Da sich der Akku an der Unterseite des Grundgeräts befindet, darf **mit leerem Akku nicht bis zum Boden abgefahren** werden!



#### WARNUNG

##### Verletzungsgefahr

Der Sperrhebel (1A) der Rollenführung darf nicht geöffnet werden!



**Akku** nur am **straffen Gurtband hängenden** Grundgerät oder **am Boden** abgelegten Grundgerät **wechseln!**

Zum Akkuwechsel darf die **Leiter nicht betreten** werden!

- Verriegelung drücken und leeren Akku herausziehen.



- Geladenen Akku am Grundgerät einschieben.  
Akku muss hörbar einrasten.





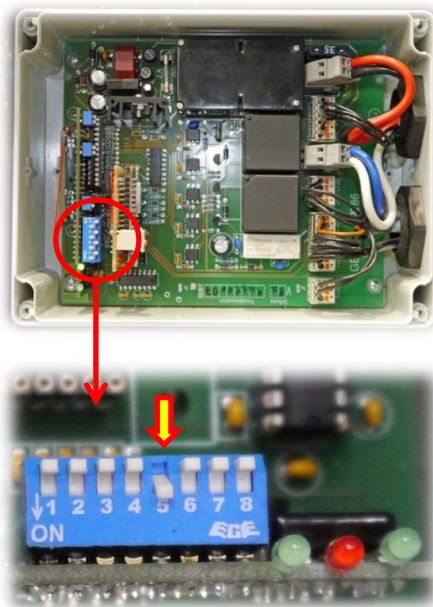
### 10.1.5 Funk- Handsender codieren

Jedes Grundgerät ist auf einen Funk- Handsender eingestellt (Codiert).

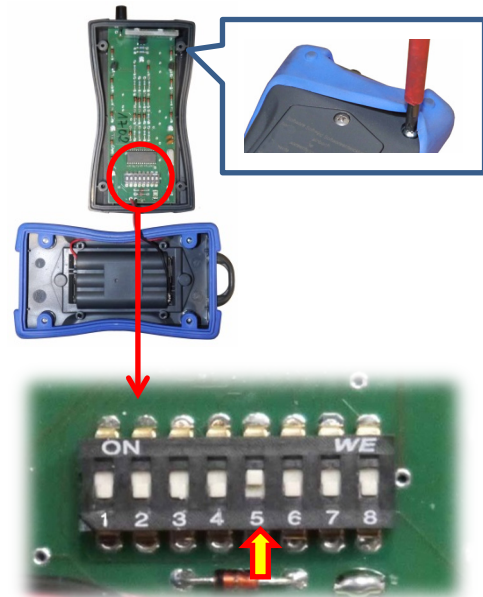
Bei Lieferung eines Ersatz- Handsenders oder falls ein Handsender eines anderen Gerätes mit zur Einsatzstelle mitgenommen wurde, kann der Handsender auf das Grundgerät eingestellt werden.

- Grundgerät am **EIN / AUS-** Schalter ausschalten.
- Abdeckung vom Grundgerät und Schalkastendeckel demontieren.
- Handsender öffnen.
- Codier Schalter des Handsenders in gleicher Reihenfolge schalten, wie die Codier Schalter an der Motorsteuerung eingestellt sind.

Codierung Motorsteuerung



Codierung Handsender



Bildbeispiel: Codier Schalter Nr. 5 ist eingeschaltet.  
Codier Schalter Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 sind ausgeschaltet.

☞ **Die Codier Schalter des Senders müssen in gleicher Reihenfolge wie die des Empfängers geschaltet sein.**

☞ **Beim zurücklegen des Handsenders zum Ursprungsgerät, muss dieser wieder auf die ursprüngliche Codierung eingestellt werden.**



### 10.1.6 Batterien wechseln am Funk- Handsender

Wenn die gelbe LED (6) leuchtet müssen die Batterien im Funk- Handsender ausgewechselt werden.

6 = Batterieladeanzeige für Handsender  
AUS = Batterieladestand OK  
AN = Batterieladestand zu niedrig



- Batteriefach öffnen.
- Die drei Batterien auswechseln.
- Batteriefach schließen.

Batterien: 3 x AAA (Micro)



## 10.2 Instandsetzung



**Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von geschulten und befähigten Personen durchgeführt werden, weil sie ein spezielles Fachwissen und besondere Fähigkeiten erfordern. Beides wird in dieser Betriebsanleitung nicht vermittelt.**

**Bei Ersatzteilbestellung geben Sie bitte an:**

- Typ
- Baujahr
- Fabrik-Nr.
- Betriebsspannung
- Gewünschte Stückzahl

Das Typenschild befindet sich im Akkufach des Grundgeräts.



**Ersatzteile müssen den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen! Verwenden Sie nur Originalersatzteile von GEDA.**

Für Service- oder Instandsetzungsarbeiten bestellen Sie unseren Kundendienst:

**Vertriebs- und Kundendienstadressen siehe Kapitel 1.4**

## 11 Entsorgung des Gerätes

Das Gerät ist am Ende seiner Lebensdauer fachgerecht zu demontieren und entsprechend den nationalen Bestimmungen zu entsorgen.

### Beachten Sie bei der Entsorgung von Komponenten des Gerätes:

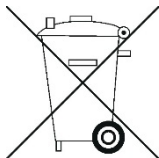
- Öl/Fett ablassen und umweltgerecht entsorgen.
- Metallteile der Wiederverwertung zuführen.
- Kunststoffteile der Wiederverwertung zuführen.

### Empfehlung:

Nehmen Sie mit dem Hersteller Kontakt auf oder beauftragen Sie ein Fachunternehmen mit der vorschriftsmäßigen Entsorgung.

### Wichtiger Entsorgungshinweis zu Batterien und Akkus:

Jeder Verbraucher ist nach der deutschen Batterieverordnung gesetzlich zur Rückgabe aller gebrauchten und verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet.



Die Entsorgung des Akkus darf nur über ein zugelassenes Rücknahmesystem erfolgen.

Der Akku darf auf keinen Fall über den Restmüll entsorgt werden



**Akkus nach Gebrauch fachgerecht entsorgen.**

Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz!

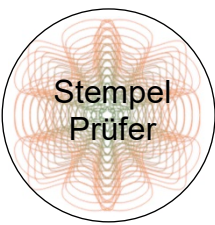
## 12 Zusammenfassung der Hinweisschilder

<p>1083204</p>	<p>1088774</p>	<p>1083182</p>	<p>Li-Ion GEDA 1088185</p>																
<p>Art.-Nr.: 1083204 (Grundgerät)</p>	<p>Art.-Nr.: 1088774 (Grundgerät)</p>	<p>Art.-Nr.: 1083182 (Grundgerät)</p>	<p>Art.-Nr.: 1088185 (Grundgerät)</p>																
<p>1084655</p>	<p>1083127</p>	<p>1082547</p>																	
<p>Art.-Nr.: 1084655 (Lastbühne)</p>	<p>Art.-Nr.: 1083127 (Lastbühne)</p>	<p>Art.-Nr.: 1082547 (Grundgerät)</p>																	
<table border="1" data-bbox="592 1243 1082 1361"> <thead> <tr> <th></th> <th>80°</th> <th>70°</th> <th>65°</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10 m / 33 ft</td> <td>120 kg / 265 lbs</td> <td>100 kg* / 220 lbs*</td> <td>70 kg* / 154 lbs*</td> </tr> <tr> <td>9 m / 30 ft</td> <td>120 kg / 265 lbs</td> <td>120 kg / 265 lbs</td> <td>85 kg* / 187 lbs*</td> </tr> <tr> <td>≤ 8 m / ≤ 26 ft</td> <td>120 kg / 265 lbs</td> <td>120 kg / 265 lbs</td> <td>120 kg / 265 lbs</td> </tr> </tbody> </table> <p>1063792</p>					80°	70°	65°	10 m / 33 ft	120 kg / 265 lbs	100 kg* / 220 lbs*	70 kg* / 154 lbs*	9 m / 30 ft	120 kg / 265 lbs	120 kg / 265 lbs	85 kg* / 187 lbs*	≤ 8 m / ≤ 26 ft	120 kg / 265 lbs	120 kg / 265 lbs	120 kg / 265 lbs
	80°	70°	65°																
10 m / 33 ft	120 kg / 265 lbs	100 kg* / 220 lbs*	70 kg* / 154 lbs*																
9 m / 30 ft	120 kg / 265 lbs	120 kg / 265 lbs	85 kg* / 187 lbs*																
≤ 8 m / ≤ 26 ft	120 kg / 265 lbs	120 kg / 265 lbs	120 kg / 265 lbs																
<p>Art.-Nr.:1063792 (Leiter)</p>																			
<p>max. 10 m max. 33 ft</p> <p>1081962</p>																			
<p>Art.-Nr.:1081962 (Leiterverbinder)</p>																			

## 13 Dokumentation der Prüfungen

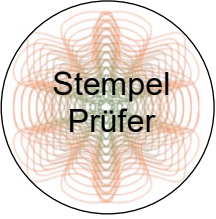
Dokumentation über eine <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung nach Wartungsplan <input type="checkbox"/> wiederkehrende Prüfung nach nationalen Vorschriften <input type="checkbox"/> außerordentliche Prüfung nach besonderen Ereignissen									
Name:	Fabriknummer:								
Baujahr:									
Das Gerät wurde am _____ einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Mängel festgestellt:									
Umfang der Prüfung:									
Noch ausstehende Teilprüfungen:									
Der Weiterbetrieb wurde: <input type="checkbox"/> verboten <input type="checkbox"/> erlaubt	Nachprüfung ist <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich								
Ort, Datum <span style="float: right;">Unterschrift (Sachverständiger / befähigte Person*)</span>									
	*Name der befähigten Person								
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Betreiber:</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Anschrift:</td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> </table>		Betreiber:	Anschrift:						
Betreiber:	Anschrift:								
Mängel zur Kenntnis genommen:									
Mängel behoben:									

Dokumentation über eine <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung nach Wartungsplan <input type="checkbox"/> wiederkehrende Prüfung nach nationalen Vorschriften <input type="checkbox"/> außerordentliche Prüfung nach besonderen Ereignissen	
Name:	Fabriknummer:
Baujahr:	
Das Gerät wurde am _____ einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Mängel festgestellt:	
Umfang der Prüfung:	
Noch ausstehende Teilprüfungen:	
Der Weiterbetrieb wurde: <input type="checkbox"/> verboten <input type="checkbox"/> erlaubt	Nachprüfung ist <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Ort, Datum	Unterschrift (Sachverständiger / befähigte Person*)
	*Name der befähigten Person
	Betreiber: Anschrift:
Betreiber: Mängel zur Kenntnis genommen:	
Mängel behoben:	

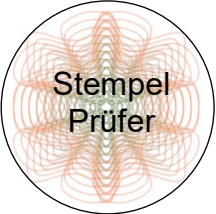
Dokumentation über eine <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung nach Wartungsplan <input type="checkbox"/> wiederkehrende Prüfung nach nationalen Vorschriften <input type="checkbox"/> außerordentliche Prüfung nach besonderen Ereignissen	
Name:	Fabriknummer:
Baujahr:	
Das Gerät wurde am _____ einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Mängel festgestellt:	
Umfang der Prüfung:	
Noch ausstehende Teilprüfungen:	
Der Weiterbetrieb wurde: <input type="checkbox"/> verboten <input type="checkbox"/> erlaubt	Nachprüfung ist <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Ort, Datum	Unterschrift (Sachverständiger / befähigte Person*)
	*Name der befähigten Person
	Betreiber: Anschrift:
Betreiber: Mängel zur Kenntnis genommen:	
Mängel behoben:	

Dokumentation über eine <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung nach Wartungsplan <input type="checkbox"/> wiederkehrende Prüfung nach nationalen Vorschriften <input type="checkbox"/> außerordentliche Prüfung nach besonderen Ereignissen	
Name:	Fabriknummer:
Baujahr:	
Das Gerät wurde am _____ einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Mängel festgestellt:	
Umfang der Prüfung:	
Noch ausstehende Teilprüfungen:	
Der Weiterbetrieb wurde: <input type="checkbox"/> verboten <input type="checkbox"/> erlaubt	Nachprüfung ist <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Ort, Datum	Unterschrift (Sachverständiger / befähigte Person*)
	*Name der befähigten Person
	Betreiber: Anschrift:
Betreiber: Mängel zur Kenntnis genommen:	
Mängel behoben:	



Dokumentation über eine <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung nach Wartungsplan <input type="checkbox"/> wiederkehrende Prüfung nach nationalen Vorschriften <input type="checkbox"/> außerordentliche Prüfung nach besonderen Ereignissen	
Name: _____ Fabriknummer: _____	
Baujahr: _____	
Das Gerät wurde am _____ einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Mängel festgestellt:	
_____ _____ _____ _____	
Umfang der Prüfung:	
_____ _____ _____	
Noch ausstehende Teilprüfungen:	
_____ _____	
Der Weiterbetrieb wurde: <input type="checkbox"/> verboten <input type="checkbox"/> erlaubt	Nachprüfung ist <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
_____	
Ort, Datum	Unterschrift (Sachverständiger / befähigte Person*)
	*Name der befähigten Person
	Betreiber: Anschrift:
	_____
	_____
Betreiber: Mängel zur Kenntnis genommen:	
Mängel behoben:	

Dokumentation über eine <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung nach Wartungsplan <input type="checkbox"/> wiederkehrende Prüfung nach nationalen Vorschriften <input type="checkbox"/> außerordentliche Prüfung nach besonderen Ereignissen	
Name:	Fabriknummer:
Baujahr:	
Das Gerät wurde am _____ einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Mängel festgestellt:	
Umfang der Prüfung:	
Noch ausstehende Teilprüfungen:	
Der Weiterbetrieb wurde: <input type="checkbox"/> verboten <input type="checkbox"/> erlaubt	Nachprüfung ist <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Ort, Datum	Unterschrift (Sachverständiger / befähigte Person*)
	*Name der befähigten Person
	Betreiber: Anschrift:
Betreiber: Mängel zur Kenntnis genommen:	
Mängel behoben:	

Dokumentation über eine <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung nach Wartungsplan <input type="checkbox"/> wiederkehrende Prüfung nach nationalen Vorschriften <input type="checkbox"/> außerordentliche Prüfung nach besonderen Ereignissen	
Name:	Fabriknummer:
Baujahr:	
Das Gerät wurde am _____ einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Mängel festgestellt:	
Umfang der Prüfung:	
Noch ausstehende Teilprüfungen:	
Der Weiterbetrieb wurde: <input type="checkbox"/> verboten <input type="checkbox"/> erlaubt	Nachprüfung ist <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Ort, Datum	Unterschrift (Sachverständiger / befähigte Person*)
	*Name der befähigten Person
	Betreiber: Anschrift:
Betreiber: Mängel zur Kenntnis genommen:	
Mängel behoben:	

Dokumentation über eine <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung nach Wartungsplan <input type="checkbox"/> wiederkehrende Prüfung nach nationalen Vorschriften <input type="checkbox"/> außerordentliche Prüfung nach besonderen Ereignissen	
Name:	Fabriknummer:
Baujahr:	
Das Gerät wurde am _____ einer Prüfung unterzogen. Dabei wurden <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Mängel festgestellt:	
Umfang der Prüfung:	
Noch ausstehende Teilprüfungen:	
Der Weiterbetrieb wurde: <input type="checkbox"/> verboten <input type="checkbox"/> erlaubt	Nachprüfung ist <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Ort, Datum	Unterschrift (Sachverständiger / befähigte Person*)
	*Name der befähigten Person
	Betreiber: Anschrift:
Betreiber: Mängel zur Kenntnis genommen:	
Mängel behoben:	

<b>Raum für Notizen</b>	
	Notiz eingetragen Name: / Datum Position

### Raum für Notizen

Notiz eingetragen  
Name: / Datum  
Position





GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG  
Mertinger Straße 60  
86663 Asbach-Bäumenheim  
Tel.: +49 (0)9 06 / 98 09-0  
Fax: +49 (0)9 06 / 98 09-50  
E-Mail: [info@geda.de](mailto:info@geda.de)  
Web: [www.geda.de](http://www.geda.de)

BL164 DE Ausgabe 01/2018